

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Wendland

Nr. 4/2021 – November 2021 bis Januar 2022

auch online
www.wipperau-kurier.de

Haus & Garten



Kulturgut bewahren Seite 11

Land & Leben



Uelzens größter Bau Seite 6

Land & Leute



Gesicht der Region Seite 23

Land & Geschichte



75 Jahre Niedersachsen Seite 27

Eine (fast) wahre Geschichte

Der Stern von Bethlehem

Als ich ein kleiner Junge war, gab es noch keine Computer und Smartphones. Wir Dorfkinder spielten fast immer draußen. Wir streunten durch den Wald, bauten uns Hütten und spielten Pfadfinder. Wir – das waren Heinz, Jörn, Ute, Anja und ich (Walli) – fühlten uns dabei wie Trapper und Fallensteller, die wir aus den Büchern von Karl May oder Fernsehfilmen kannten. Wir waren ganz sicher: Irgendwann stoßen wir im Soltendecker Wald auf eine Herde Büffel, überraschen am Ilkenberg eine Gruppe Neandertaler, entdecken die versunkene Burg bei Göddenstedt oder finden an der Kirchenruine von Spithal einen sagenhaften Goldschatz!

Opa Alfred

Natürlich entdeckten wir weder Büffel noch Neandertaler, weder Ritterburg noch Goldschatz – dafür lernten wir die Natur in unserer Gegend sehr gut kennen. Und wir begegneten immer wieder Opa Alfred, einem fast 100 Jahre alten Mann, der mit Spazierstock und Schiffermütze auf dem Kopf auf den Waldwegen anzutreffen war. Wenn Opa Alfred nicht durch

unseren Urwald schlurfte, dann saß er auf einer Bank in einer Lichtung und betrachtete in Gedanken versunken die Natur. Er erkannte uns meist schon von Weitem und winkte uns zu. Und wenn wir uns nicht gerade auf Kriegspfad befanden, setzten wir uns zu ihm. Dann erzählte er von früher, von Pferdeutschen, Petroleumlampen, vom Ziegen hüten und schwerer Feldarbeit. Im Sommer, wenn Opa Alfred das Oberhemd an den Ärmeln etwas hochgekrempt hatte, konnten wir sogar eine echte Tätowierung sehen, einen Anker auf seinem Unterarm. Heute sind Tattoos ja Mode, aber damals trug niemand, den wir kannten, eine Tätowierung – außer vielleicht Seefahrer. Und Opa Alfred, das wussten wir schon lange, war ein echter Seemann!

Er war Matrose auf einem großen Segelschiff gewesen, einem stolzen Viermaster, Windjammer genannt. Das Schiff, auf dem Opa Alfred über die Meere fuhr, segelte häufig nach Südamerika. Er erzählte uns vom harten Alltag an Bord, von Äquatortaufen, überstandenen Stürmen, fremden

Ländern und Häfen, die sie anfuhrten, und der Ladung, die sie mitbrachten. Kaffee- und Kakaobohnen, Rum, Rohrzucker und Baumwolle brachten sie mit nach Hause – und zu Hause, das war in Opa Alfreds Geschichten Emden, Bremerhaven, Bremen, Hamburg oder Rostock.

Der Adventskranz

Wir hatten Ende November und es herrschte strenger Frost. Der Winter stand in diesem Jahr früh vor der Tür und es war bereits so kalt, dass das Wasser in der großen, hölzernen Regentonne, die bei uns hinter dem Haus stand, bis zum Boden durchgefroren war. Meine Freunde hatten mich gefragt, ob ich mit zum Dorfteich komme, Schlittschuh laufen. Ich hatte keine große Lust und wollte lieber in den Wald gehen und ein paar Tannenzweige schneiden. Daraus wollte ich einen Adventskranz basteln, denn am nächsten Sonntag war der Erste Advent. Zwar hatte ich noch keine Vorstellung davon, wie ich dies anstellen sollte – zuerst wollte ich Tannenzweige suchen, dann kommen die Ideen von allein, dachte ich. So lief ich dick eingemummelt mit Mütze, Schal und Winterjacke durch den Wald. Ein paar Zweige hatte ich schon gefunden, als ich an der großen Eiche vorbeikam und Opa Alfred in die Arme lief. Er trug eine Mütze mit Ohrenschützern.

„Na, Walli“, brummelte er. „Bist du gar nicht mit deinen Freunden beim Schlittschuhlaufen?“ „Nö“, antwortete ich. „Hab keine Lust heute. Ich suche ein paar schöne Tannenzweige, ich möchte für Mama einen Adventskranz basteln!“ „So so“, sagte Opa Alfred. Dann kniff er ein Auge zu und betrachtete die Zweige, die ich bei mir trug. Er kniff immer ein Auge

zu, wenn er etwas sehr genau in Augenschein nahm. „Da warst du aber schon fleißig“, sagte er und strich mit der Hand über die trockenen und stacheligen Nadeln. „Weißt du Walli, deine Tannenzweige sind wirklich schön, aber wenn ich dir einen Rat geben darf, dann nimm möglichst nur Zweige von Nordmannantannen. Die lassen sich viel leichter biegen, sind länger haltbar und auch nicht so stachelig.“ „Was sind denn Nordmannantannen?“, fragte ich. Opa Alfred überlegte kurz und sagte dann: „Na, komm mal mit.“ Bald trugen wir beide eine große Menge an Tannenzweigen mit uns, deren Nadeln ganz weich waren und viel intensiver dufteten. „Hast du denn schon mal einen Adventskranz gebunden?“, fragte er mich, während wir uns wieder dem Dorf näherten. „Nein, noch nie“, antwortete ich. „Dann lass uns gleich mal in meine alte Werkstatt gehen, dort zeige ich

dir, wie man das macht.“

Opa Alfreds Schatz

Eine kleine Glühlampe erhellte den alten Holzschuppen. Auf der Werkbank sortierte Opa Alfred die Zweige. Dann holte er aus einem Nebenraum Stroh und wickelte daraus mithilfe von Draht einen Ring. Ich staunte, wie geschickt seine knorrigen Finger den Kranz formten. „So, das ist unser Rohling, Walli“, sagte er. „Und nun kannst du die Tannenzweige mit dem Draht schön um diesen Rohling binden.“ Zuerst war das gar nicht so einfach – aber bald lag ein hübscher Adventskranz vor uns auf der Hobelbank. „Das hast du sehr schön gemacht!“, lobte er mich. „Jetzt fehlen nur noch die Kerzen, dann kannst du ihn deiner Mama schenken.“ „Oh, wie doof, an die Kerzen habe ich gar nicht gedacht!“

Weiter auf Seite 3.

Johann Brandstetter 2021

Illustration: Johann Brandstetter

Zum Saisonende: 20 % Rabatt



Alles aus einer Hand: Planung - Produktion - Montage

Nelson Park Terrassendächer



Servicebüro
29591 Römstedt, Bergstraße 3
0 58 21 / 54 26 95 - www.nelsonpark-td.de

Norddeutschlands größter Terrassendachhersteller

Ihr Draht zur Redaktion

Anregungen und Anmerkungen zu Inhalten
im Wipperau-Kurier richten Sie bitte an:

redaktion@wipperau-kurier.de



Liebe Leserin, lieber Leser,

nun hat die dunkle Jahreszeit begonnen. Während ich diese Zeilen tippe, prasselt auf unser schönes Suhlendorf ein Ozean herab – zumindest gefühlt. Umso mehr freut es mich, mit dem neuen Wipperau-Kurier einige positive Nachrichten und Entwicklungen veröffentlichen zu können. Erinnerungen an die Freiluft-Veranstaltungen im Spätsommer sollen wärmen, Berichte über innovative Technik wie die Agri-Photovoltaik und nachhaltige Lebensstile lassen uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Das alles überstrahlende Ereignis im Winter ist aber sicherlich für die meisten Menschen Weihnachten. Daher widmet der Wipperau-Kurier auch in diesem Jahr ein paar Seiten der besinnlichen Zeit. Dort finden Sie erste angekündigte Veranstaltungen und leckere Rezepte und wir stellen Ihnen Unternehmen vor, die aus unserer Region kommen und diese fördern.

Auch unsere Titelgeschichte dreht sich um die Adventszeit, um Freunde und Nachbarschaft, um das Vertreiben der Dunkelheit – und einen besonderen Stern. Mögen auch Ihre Heime im warmen Licht der Adventskränze und Weihnachtsbäume erstrahlen. Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich alles Gute und ein frohes neues Jahr!

Dennis Tesch

Was war los ...



Der 16. MoGo in Suhlendorf war ein voller Erfolg: Am 18. September trafen sich Dutzende Biker unter dem Motto „BodenHaftung“. Foto: Peter Schermuksnat



Der globale Klimastreik hat auch Uelzen erreicht: Hunderte jugendliche und ältere Klimaschützer gingen am 24. September auf die Straße und forderten Maßnahmen gegen den Klimawandel. Foto: privat

Impressum

12. Jahrgang · Gegründet 2010

Verlag:
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Salzwedeler Straße 5
29562 Suhlendorf
Telefon 05820 970 177-0
Telefax 05820 970 177-20

**Eingetragen im Handelsregister
Lüneburg:**
HRA 200919

persönlich haftende Gesellschafter:
Bahn-Media Verwaltungs GmbH,
Lüneburg HRB 201912

Geschäftsführer:
Christian Wiechel-Kramüller

USt-IdNr.: DE264819031
St.-Nr. 47/200/32000

Herausgeber:
Christian Wiechel-Kramüller (cwk)
(V.i.S.d.P.)

Redaktion:
Dennis Tesch (dt)
Telefon 05820 970 177-13
E-Mail: redaktion@wipperau-kurier.de

Redaktionelle Mitarbeit:
Angelika Blank (abs), Walter Bloch,
Tilman Grottian (tg), Monique Hillmer,
Oliver Huchthausen (oh), Dorothea
Uhlendorf (du), Christian Wiechel-
Kramüller (cwk)

Layout: Kathrin Brommond

Illustrationen zur Titelgeschichte:
Johann Brandstetter

Lektorat: Dr. Regine Anacker

Anzeigen:
Bruno Raeder (verantwortlich)
Telefon 05820 970 177-11
raeder@wipperau-kurier.de
Helmut Dähnecke
Telefon 05820 970 177-11
daehnecke@wipperau-kurier.de

Druck:
Grafißches Centrum Cuno
GmbH & Co. KG
39240 Calbe (Saale)

ISSN 2191-2173

Urheberrechte: Nachdruck, Reproduktionen oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Alle Verwertungsrechte stehen dem Verleger zu. Das Copyright 2021 für alle Beiträge liegt beim Verlag.

Haftung: Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion nicht übernommen werden, sofern nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt wurde. Die Nichterwähnung von Warenzeichen bedeutet nicht, dass ein Produkt ohne rechtlichen Schutz ist.

ALLES AUS EINER HAND

Heizöl & Eco-Super-Heizöl	Flüssiggas
Diesel & Power-Diesel	Technische Gase
Schmierstoffe	Holzpellelets
Alternative Kraftstoffe	Kraftstoffe & AdBlue®

ENERGIE-SERVICE UELZEN

☎ 0581/389590 · www.hoyer-energie.de

Schwade

Bestattungen

Wenn der Mensch
den Menschen braucht.

Bad Bodenteich • Wrestedt • Suhlendorf • Rosche

24h-Zentralruf (0 58 24) 12 58

Inhaber Marco Hergaden

KFZ-Werkstatt

AuToservice Bad Bodenteich

Hauptstraße 15 | 29389 Bad Bodenteich
Telefon 05824 985161 | Fax 05824 985162
Autoservice.Bad-Bodenteich@t-online.de

Gewinnspiel

Herzlichen Glückwunsch!

Zwei Leserinnen des Wipperau-Kuriers haben je einen Tankgutschein im Wert von 10 Euro für Bikes & more in Clenze gewonnen!

In unserer letzten Ausgabe stellten wir die Frage, Motorräder welcher traditionsreichen Marke Bikes & more in Clenze vertreibt. Viele Antwortschreiben gingen ein und hatten die richtige Antwort – BETA – parat.

Daher musste das Los zwei glückliche Gewinner bestimmen: Heidrun Lienstädt aus Clenze sowie Sabine Cleve aus Uelzen erhielten jeweils einen Tankgutschein über 10 Euro für Bikes & more in Clenze.

Wir gratulieren herzlich! Alle anderen Leserinnen und Leser haben beim neuen Gewinnspiel die Chance auf eine neue Prämie. Viel Glück! dt

Buchtipp

Kirchen, Klöster und Kapellen im Landkreis Uelzen

Kirchen sind faszinierende Bauwerke – sie wollen Himmel und Erde verbinden. Der Landkreis Uelzen versammelt ein hinreißendes Spektrum einzigartiger Sakralarchitektur. Der Bildband dokumentiert die Kirchen, Klöster und Kapellen des Landkreises, ihre Architektur, Geschichte und ihre zahlreichen Kunstschätze detailreich in Bildern und Texten. Eine faszinierende Reise durch 1000 Jahre lebendige Kirchengeschichte und Baukunst.

Preis: 38,50 Euro
Hardcover, Umfang: ca. 200 Seiten
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG – WIEKRA Edition
ISBN 978-3-940189-14-1

PKW

Lackierungen

Schnell,
Zuverlässig,
preisgünstig

Autoservice
Hamann

(0 58 44) 71 90
29459 Clenze
Zwei Linden 1-3
www.autoservice-hamann.de

PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen

PEFC/04-31-1370 www.pefc.de



Wie das duftet! Im alten Holzschuppen zeigte mir Opa Alfred, wie man aus Tannenzweigen einen Adventskranz bastelt.

„Warte mal, ich bin gleich wieder da“, sagte Opa Alfred – und steckte schon einen Augenblick später vier tiefrote Kerzen in goldfarbenen Kerzenhaltern in den Adventskranz. Sprachlos betrachtete ich die glänzenden Halter und berührte einen davon vorsichtig mit dem Finger.

„Gefallen Sie dir?“ „Ja! Die sind wunderschön!“, antwortete ich. „Ich schenke sie dir“, sagte Opa Alfred. „Ich habe sie vor vielen Jahren aus Santos mitgebracht. Das ist eine große Hafenstadt in Brasilien, die wir damals mit unserem Frachtsegler oft angelaufen sind. Dort gab es einen sehr berühmten Kunstschmied und der hat sie mir angefertigt.“ „Und die darf ich wirklich behalten?“, fragte ich ungläubig. „Aber natür-

lich, ich habe sie dir ja geschenkt! Aber das ist noch nicht alles, Wal-li, da fehlt noch etwas ganz Entscheidendes.“ „Was denn?“, fragte ich verwundert.

Da nahm Opa Alfred vier goldfarbene Metallstäbe und befestigte sie jeweils an der Innenseite eines Kerzenhalters, sodass sie in einem steilen Winkel nach oben zusammenliefen. Als alle vier angebracht waren, bildete sich genau in der Mitte des Adventskranzes eine Spitze und auf diese Spitze schraubte er einen wunderschönen, goldenen Stern. „Das ist der Stern von Bethlehem“, sagte Opa Alfred. Er strich mir mit der rauhen Hand über den Kopf: „Dieser Stern soll dir in deinem Leben immer den Weg weisen und dich an mich erinnern, wenn ich

schon lange nicht mehr da bin.“ Opa Alfred nahm eine alte Pappschachtel, legte den geschmückten Adventskranz hinein und schickte mich auf den Heimweg. Ich versteckte die Schachtel unter meinem Bett.

Der erste Advent

Am frühen Morgen des ersten Advents holte ich die Schachtel hervor, nahm vorsichtig den Adventskranz heraus, stellt ihn auf unseren Küchentisch und zündete eine Kerze an. Nur vom Licht dieser Kerze beleuchtet begann der Stern golden zu schimmern. Dann betrat meine Mutter den Raum. Und ihre Augen glänzten mindestens so schön wie unser Stern von Bethlehem.

Walter Bloch

Illustration: Johann Brandstetter

Ewald Cordes

Uhrmachermeister und Juwelier
Inh. Gabriele Cordes-Marschall
Veerßer Str. 17 · 29525 Uelzen
Telefon 0581 99137
www.juwelier-cordes.de

www.danish-design.de

Entdecken Sie die besten Seiten unserer Region

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

HU* FÄLLIG?

MACHEN WIR FÜR SIE

MONTAGS, DIENSTAGS & MITTWOCHS!

* Mit integrierter Abgasuntersuchung. In Zusammenarbeit mit autorisierten Prüforganisationen.

autohaus & busreisen

Bevensener Straße 11
29562 Suhlendorf
Telefon: (058 20) 1761
Fax: (058 20) 1511

Wir sind weiterhin für Sie da!

Grabmale sind Botschafter der Erinnerungen.

meyn

Steinmetz- und Steinbildhauerbetrieb

Gr. Liederner Straße 24
Uelzen
Telefon 0581 2782

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

Johanna Sabine von Borries, Nis-Benjamin Burghard und Geschäftsstelleninhaberin Silke Freifrau von Koenig

IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IN UELZEN

Wenn Sie eine Immobilie suchen oder verkaufen möchten, stehen wir Ihnen als kompetenter Partner zur Seite. Wir bieten Ihnen neben der kostenfreien Marktpreiseinschätzung, die komplette Verkaufsbetreuung vom Ersttermin bis zum Notartermin.

Telefon: 0581 - 38 96 430 0

VON POLL IMMOBILIEN | Shop Uelzen | Veerßer Straße 26 | 29525 Uelzen | uelzen@von-poll.com

www.von-poll.com/uelzen



GRÄFLICH VON BERNSTORFF'SCHE BETRIEBE
RUHEFORST ELBTALAE



RuheForst Elbtalae, Gartow
Gruppenführungen 2021 bis März 2022

5. 11. 2021 | 3. 12. 2021 | 7. 1. 2022 | 4. 2. 2022 | 4. 3. 2022

Immer am 1. Freitag eines Monats um 15 Uhr, wenn es die jeweils aktuelle Pandemie-Situation zulässt. Bei telefonischer Nachfrage oder Anmeldung informieren wir gerne über Hygienekonzept und mögliche Führungen. Auch Einzelführungen sind nach telefonischer Absprache gerne möglich.

Wir bitten um telefonische Anmeldung unter 05846 979082
WWW.RUHEFORST-ELBTALAE.DE



Hähnchen geht immer!

Tel.: 78586

Geöffnet: Mo - So 10:00 - 22:00 Uhr



365 Tage, Tag und Nacht für Sie da!

Taxenbetrieb



Nachfolger
Andreas Hoffmann
Neu Ripdorf 84
29525 Uelzen
Tel. (05 81) 7 49 11
und 7 07 08

- Krankentransporte sitzend
- Stadt- u. Fernfahrten
- Schulbusfahrten
- Mietwagen für bis zu 8 Personen
- Transferfahrten zum Flughafen und Schiff
- Spezialfahrzeug für Rollstuhlfahrten
- Kurierdienst
- preiswert und zuverlässig

Ihr Taxi- und Mietwagenservice für den Kreis Uelzen

7 49 11
und
30100

Sie wollen zum Flughafen? Wir fahren Sie hin!



Mieten Sie unser **ORIGINAL LONDON-TAXI** aus England für Ihre Hochzeit!



STARK

und selbstbewusst in eine glückliche Zukunft! Bitte helfen Sie mit, notleidende Kinder und Familien zu unterstützen. Danke!

sos-kinderdoerfer.de



Ewige Ruhe in Gartow

Naturbestattungen im RuheForst Elbtalae

Den typischen Friedhof sucht man im RuheForst Elbtalae vergeblich. Anstelle von eingerahmten Gräbern und Grabsteinen findet sich dort ein naturbelassener, lebender Wald. Inmitten dieser Idylle führen individuelle Beisetzungen zur ewigen Ruhe.

Seit Juli 2007 gibt es in Gartow die Möglichkeit der Bestattung im Naturwald auf dem „Wolfsberg“, der zum Besitz der Familie von Bernstorff gehört.

Viele Hürden waren zu überwinden, bis dieses rund vier Hektar große Areal, im Biosphärenreservat und Vogelschutzgebiet gelegen, als RuheForst genehmigt wurde. Dieser Wald wird dominiert von Eichen und Buchen und ist ein echtes Kleinod, mit einem zum Teil leicht hügeligen Gelände, das daran erinnert, dass hier 1836 noch eine kahle Düne zu finden war.

Es ist ein offenes, nicht eingezäuntes Gebiet. In der Brut- und Setzzeit ist der RuheForst vom 1. März bis zum 15. Juli nur begrenzt zugänglich. In dieser Zeit finden Führungen und Beisetzungen nur jeweils am ersten und dritten Freitag und Samstag eines Monats statt. Angehörige erhalten jedoch einen Berechtigungsausweis, damit sie jederzeit freien Zugang zu ihrem Biotop haben. Die meisten Menschen nehmen von sich aus gerne Rücksicht auf die empfindliche Flora und Fauna. Totholz wird im RuheForst an vielen Stellen liegen gelassen, so trägt es nicht nur zum natürlichen Charakter des Areals bei, sondern bietet diversen Kleintieren Lebensraum. Ein wichtiger Beitrag zum Naturschutz! Auch wird weder Forstwirtschaft noch Jagd betrieben.

Rein rechtlich handelt es sich um einen Friedhof, äußerlich soll es jedoch ein Naturwald bleiben, der bis zum Jahr 2106 RuheForst sein wird. Erwirbt man dort eine Grabstelle in einem sogenannten Gemeinschaftsbiotop oder einen

ganzen Baum (Einzel-/Familienbiotop) mit bis zu zwölf Grabstellen, so verfügt man darüber von jetzt an bis zum Ablauf des RuheForstes. Es gibt kein Nachkaufen, jeder Biotop-Platz wird nur einmal vergeben. So sind die Kosten leicht überschaubar.

Beigesetzt werden nur biologisch abbaubare Urnen. Auch bedarf es keines Grabschmucks, der ist sogar unerwünscht, denn dieser Ort soll der Natur überlassen bleiben. An den Biotopen erinnern nach einer Beisetzung jedoch persönliche Gedenktafeln an die verstorbene Person.

Individuelle Beisetzungen in der Natur

Die Kosten für eine einzelne Grabstelle variieren von 595 Euro bis zu 1300 Euro. Wer sich ein Familien- oder Freundschaftsbiotop mit anderen teilt, hat die Möglichkeit zu noch günstigeren Preisen – und wer es kostspieliger und noch individueller mag, kann auch ein Biotop ganz für sich allein erwerben (Einzelbiotop).

Viele Menschen erwerben schon zu Lebzeiten ein Biotop, um für den Abschied die letzten Dinge geregelt zu haben. Mit der Entscheidung für diese Möglichkeit überlässt man den Angehörigen weder ein zu pflegendes oder anonymes Grab noch die Organisation dieses schweren Weges. Ein sogenanntes „Sternschnuppen-Biotop“ bietet Familien, die ein Kind unter drei Jahren oder ein Ungeborenes verloren haben, eine kostenlose Grabstelle. Damit soll in dieser besonders schweren Trauer ein wenig Beistand geleistet werden.

Zeremonien zu einer Beisetzung können sehr individuell gestaltet werden oder im Stillen stattfinden. Die Mitarbeiter des RuheForstes Elbtalae legen großen Wert auf individuelle Begleitung der Interessierten oder Angehörigen und auf einen würdigen Abschied.

Jeweils am ersten Freitag eines Monats um 15 Uhr finden kostenlose und unverbindliche Gruppenführungen statt. Bei Interesse bittet das RuheForst-Team um telefonische Anmeldung unter 05846 97 90 82. Auch Einzelführungen sind nach Absprache gern möglich.



In der Natur den letzten Frieden finden: Im RuheForst Elbtalae sind Beisetzungen im individuellen Biotop möglich. Foto: RuheForst Elbtalae

Wollkontor-Uelzen

Neueröffnung am 18. November

In der Veerßer Straße 15 in Uelzen gibt es ab Mitte November eine neue Anlaufstelle für alle, die Handarbeiten rund um Wolle lieben: Das Wollkontor von Anette Lütgens wird am 18. November 2021 unter dem Motto „Denn Stricken macht glücklich“ neu eröffnet.

Die Inhaberin war auf der Suche nach einer beruflichen Alternative und hat schließlich kurzerhand das getan, von dem viele träumen und das sich nur wenige trauen: Sie hat ihr Hobby zum Beruf gemacht.

„Bei der Suche nach einem eigenen Geschäft fand ich hier in Uelzen die Möglichkeit, meine neue berufliche Basis in einem wunderschön zentral gelegenen La-

den aufzubauen“, berichtet Anette Lütgens. „Hier bietet sich für



Anette Lütgens eröffnet am 18. November ihr Wollkontor in Uelzen. Foto: Lütgens

mich die Gelegenheit, die Vielfältigkeit des Angebotes in der Uelzener Innenstadt aufrechtzuerhalten und die Tradition eines alteingesessenen Wollgeschäftes fortzuführen.“

In ihrem Laden bietet sie eine große Auswahl an wunderschönen Wollsorten für Interessierte. Daneben wird natürlich auch alles an Zubehör und Werkzeug rund ums Stricken zu bekommen sein. Kenner lassen sich von den neuen Farben der Saison inspirieren und können sich auf die bewährte Qualität der Produkte von Lana Grossa, Lang und SandnesGarn verlassen. Gern berät die Wollexpertin Anette Lütgens ihre Kunden auch zum nächsten Handarbeits-Projekt. dt

Den ökologischen Fußabdruck verkleinern

Bewusster Lebensstil

Der Klimawandel ist unleugbar, aber noch können wir gegensteuern. Neben den großen Lösungen aus Industrie und Politik braucht es Entwürfe für einen bewussteren Lebensstil, um den ökologischen Fußabdruck jedes Einzelnen zu verkleinern.

Das Klima verändert sich. Verantwortlich dafür ist zum großen Teil unser menschliches Handeln – oder Nicht-Handeln. Im Umkehrschluss sind wir auch diejenigen, die dafür sorgen können und müssen, dass diese klimatischen Veränderungen gestoppt oder zumindest reduziert werden. Es geht nicht nur um die großen Verursacher, nicht nur um die politische Verantwortung, sondern: Es geht auch um uns und unseren Lebensstil.

Mit unserem tagtäglichen Verhalten beanspruchen wir das ökologische System und hinterlassen unsere Spuren, den sogenannten „ökologischen Fußabdruck“. Dieser Fußabdruck ist mittlerweile so groß, dass wir mehr Ressourcen verbrauchen, als der Planet liefern kann. Wir leben mit steigender Tendenz „auf Pump“ von der Erde.

Dass es auch anders geht, zeigen Kaja und Horst Baumhauer, die durch bewussteres Konsumverhalten ihren ökologischen Fußabdruck auf 6,9 und 5,8 Tonnen CO₂ gesenkt haben (Schnitt für Deutschland: 11,2 Tonnen CO₂). Horst Baumhauer hat schon mit 13 Jahren gelesen, wie gesund Haferflockenmüsli ist. „Oh, das mache ich mal, das schmeckt mir besser als Brot“, erklärt er. Noch heute ist sein Müsli seine liebste Frühstücksmahlzeit.

Als sich dann in „den 70er-Jahren ein Ernährungsbewusstsein ver-

breitete, fand ich das überzeugend.“ Er stellte seinen gesamten Verbrauch auf die Kriterien ökologisch-biologisch und regional um. „Wir benutzen traditionelle Haar- und andere Seifen. Die reichen ‚ewig‘ und Wasser kommt plastikfrei aus der Leitung. Die meisten konventionell hergestellten Produkte sind giftig und gelangen über Abwasser und Fische in uns Menschen.“

Diese Orientierung gilt auch für Bekleidung, für Einrichtungsgegenstände und mehr. Bei der Haushaltsreinigung greifen sie auf Hausmittel zurück. Orientierung in der Umstellung hat ihnen das Buch „Fünf Hausmittel ersetzen eine Drogerie“ gegeben. Wann immer es geht, erledigen sie ihre Aktivitäten zu Fuß oder per Fahrrad. Mittlerweile ist das Tandem ihr fahrbarer Untersatz für Urlaube und längere Reisen.

Plastikfrei leben

Ein anderes Beispiel für eine Reduzierung des eigenen ökologischen Fußabdrucks sind Johanna und Rene. Mit ihren beiden Kindern wohnen sie in einem kleinen Dorf im Südkreis Lüchow-Dannenberg. Aber auf ihrem Grundstück finden sie Plastik im Boden. „Und das ist nicht unser Plastik, sondern das ist von den Generationen vor uns“, beklagt Johanna. Das Paar versucht konsequent auf Plastik zu verzichten, denn „gerade die Herstellung, Verwendung und Entsorgung von Kunststoffen haben enorme Auswirkungen auf Ökosysteme und nicht zuletzt auf die menschliche Gesundheit.“

Buchtipps

Fünf Hausmittel ersetzen eine Drogerie

Preis: 14,95 Euro
Umfang: 192 Seiten
Verlag: Smartikular
ISBN: 978-3-946658-00-9



„Laut Statista hat 2018 jeder Bundesbürger im Durchschnitt rund 227,5 Kilogramm Verpackungsmaterial verbraucht, 1995 waren es 169,8. Aber inzwischen nimmt der Anteil verpackungsfreier oder in Pfandverpackungen angebotener Produkte immer mehr zu. Dank Menschen wie der Wendländerin Johanna, die mit einer ökologischen Orientierung aufgewachsen ist. Mit Geburt ihres ersten Kindes hinterfragte sie ihr Konsumverhalten noch kritischer, da sie gelesen hatte, dass in Muttermilch Glyphosat und Weichmacher gefunden wurden. Ihren Kindern die geliebten Überraschungseier oder anderes zu verbieten, war für sie aber keine Lösung. Mit den Kindern sprechen, ihnen Alternativen aufzeigen – dieser Weg hat sich als erfolgreich herausgestellt.“

Es gilt den bestmöglichen Weg zu finden und sich dessen bewusst zu sein. Rene und Johanna haben die Devise: „Einen vertretbaren Mittelweg zu finden, den wir uns leisten können, und trotzdem sagen zu können: Okay, wir können unseren ökologischen Fußabdruck reduzieren durch diese und diese Maßnahmen.“ dt



Bewusst konsumieren: Kleine Portionen in wiederverwendbarer Verpackung zu kaufen – etwa wie hier im Wendlandmarkt in Lüchow – ist sinnvoller als Großpackungen in Plastik. Foto: du

Tipp

Fußabdruck ermitteln

Mit groben Online-Fragebögen kann man den eigenen ökologischen Fußabdruck ganz einfach ermitteln:

<https://www.fussabdruck.de/oekologischer-fussabdruck/ueber-den-oekologischen-fussabdruck/>



Ausgewogen in Uelzen

Nachhaltig konsumieren

Ein bewussteres Konsumverhalten kann den Schaden, den man selbst anteilig Klima und Umwelt zufügt, senken. Wer bewusst regional und saisonal einkauft, trägt schon mal ein bisschen zum Klimaschutz bei.

Auch Unverpackt-Läden wie der AUSGEWOGEN.BIO in der Von-Estorff-Straße in Uelzen leisten ihren Beitrag. Denn wer Verpackungsmaterial spart, der schont die Umwelt. Für die Inhaber geht es dabei auch um eine Wertschätzung der Lebensmittel. Denn zum

bewussten Konsumieren gehört auch ein Mengenbewusstsein. Müssen es immer 500 Gramm Nudeln sein? Oder sind wir auch mit weniger zufrieden?

Im weitläufigen Laden kann man nicht nur einkaufen, sondern auch anregende Gespräche führen. Workshops liefern neuen Input. Etwa in Sachen Pfandsysteme, die durch weite Transporte plötzlich nicht mehr so klimafreundlich erschienen. Zum bewussten Leben gehört eben auch, kritikfähig zu sein. dt

15 Jahre Maydrums in Schnega

Mehr als nur Trommeln

„Ich bin da vielleicht etwas blauäugig reingegangen“, lacht Martin May, Musiklehrer und seit nunmehr 15 Jahren Betreiber des Musikgeschäfts Maydrums in Schnega. Viele hätten ihn bei der Gründung des Ladens unterstützt, aber manche Konkurrenz und andere Schwierigkeiten hätte er damals nicht vor Augen gehabt. Dennoch bezeugt schon das lange Bestehen den Erfolg von Maydrums.

„Ich habe viele Kunden, die von außerhalb des Landkreises kommen“, freut sich May. Mittlerweile unterrichtet er außerdem rund 75 Schüler pro Woche. Am besten gefällt ihm bei seiner Arbeit, dass es auch immer um Menschen geht. „Ob im Verkauf oder bei unseren tollen Workshops: Ich lerne immer wieder wunderbare Leute kennen.“

Und die holt May dann nach Schnega. Schon zur Eröffnung von Maydrums am 1. Dezember 2006 gab er ein kleines Konzert. Seitdem gab es weitere Highlight-Auftritte: neben 24-Stunden-Weltrekord-Drummer Martin Klee und George Kollias, dem schnellsten Drummer der Welt, traten Größen wie Florian König (Drummer von Cro) und der Kanadier Randy Black auf. Letzterer spielte bei der Feier aus Anlass von 25 Jahren Mauerfall vor einer halben Million Zuschauern – und auch in Schnega.

Wie so vielen hat die Pandemie auch Maydrums einen Dämpfer verpasst, aber May ist zuversichtlich: „Man wächst ja auch mit seinen Aufgaben.“ Er will jedenfalls mit den Veränderungen mithalten und schafft dies etwa durch Unterricht vor der Webcam. dt



... mehr als nur Trommeln.
Schlagzeug und Percussion,
Bass, Gitarre und Zubehör.

Martin May • Gledeberg 19 • 29465 Schnega
Telefon (05842) 98 1666 • Fax (05842) 98 1667
E-Mail: martin@maydrums.de • www.maydrums.de

• Grababdeckungen • Grabeinfassungen
• Nachschriften • Findlinge

Steinbildhauerei
SARMANN
29525 Uelzen - Scharnhorststr. 27-29
Tel. (0581) 5387 Fax 746 52
Design mit Stein

• Fensterbänke • Treppen
• Arbeitsplatten • Bodenbeläge

Zindler Bestattungen

Zum Kakauer Berg 5
29594 Soltendieck - Thielitz
Jederzeit für Sie da! (Tag & Nacht)
Telefon 05874 - 816 oder 05874 - 15 01
E-Mail service@bestattungshaus-zindler.de

Entspannt Bio einkaufen!

DE-ÖKO-006

Jetzt auch auf dem Vitalmarkt!

...unverpackt, frisch, freundlich & anders.
AUSGEWOGEN.BIO

Mo. bis Fr. 10 bis 18 Uhr · Sa. 9 bis 14 Uhr

Von Estorff Str. 28 · 29525 Uelzen
Tel. 0581 976 18 22 · stark@ausgewogen.bio
www.nabuko-biogvs.de

Neues Kreishaus

Uelzens größtes Bauprojekt

Wer öfter den Weg über das Albrecht-Thaer-Gelände einschlägt, konnte persönlich verfolgen, wie das neue Kreishaus nach und nach Form angenommen hat. Seit dem ersten Spatenstich im Oktober 2019 hat sich eine Menge getan, mittlerweile steht der imposante Bau kurz vor der Fertigstellung. Der Wipperauer-Kurier durfte die Baustelle im September ausführlich besichtigen und hat die wichtigsten Fakten zusammengetragen.

Rund 50.000 Kubikmeter Erdaushub, 14.500 Kubikmeter Beton, 2050 Tonnen Bewehrungsstahl, 4000 Kubikmeter Mauerwerk, 176.900 Steine für die Verblendung und 177 Kilometer Starkstromleitungen – das sind nur einige Zahlen, die eindrucksvoll verdeutlichen, in welchen Di-



Das Foyer des neuen Kreishauses wirkt durch die Glasfront hell und einladend.

mensionen das Projekt Kreishausneubau tatsächlich angesiedelt ist. In dem partiell bis zu vier Stockwerken fassenden Gebäude auf 4753,45 Quadratmetern Grundfläche finden insgesamt circa 120 Doppel- und 135 Einzelbüros ihren Platz, zusätzlich gibt es noch ein Untergeschoss mit witterungsgeschützten Parkplätzen für die Mitarbeiter in der Tiefgarage. Neben den reinen Büroarbeitsplätzen wurden außerdem zahlreiche Sonderflächen für Wartebereiche, Teeküchen, sanitäre Anlagen, Besprechungsräume sowie Archive und Lagerräume eingerichtet. Als besondere Anforderung sind der Neubau einer Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle und eines Rechenzentrums im dritten Obergeschoss zu nennen – hier brauchte es spezielle Fachplaner, um die erhöhten Sicherheitsanforderungen zu gewährleisten.

Moderne Lösungen

Gegenüber dem jetzigen Standort haben sich viele Dinge zum Besseren verändert. Die Büros sind hinsichtlich des Raumklimas und der EDV-Ausstattung moderner geworden, es gibt nun zusätzliche Bewegungsflächen sowohl für Kunden als auch für Beschäftigte. Letztere finden im dritten Obergeschoss sogar einen Fitnessraum für das schnelle Training in den Pausenzeiten vor. Die moderne Arbeitswelt spiegelt sich auch in den neuen Tele-Arbeitsplätzen wider. Gemeint sind hiermit Arbeitsplätze, die sich Mitarbeiter, die kein eigenes Büro benötigen, teilen können.

Auch an die Umwelt wurde gedacht: Die Energiegewinnung durch eine auf dem Dach installierte Photovoltaikanlage sorgt für Nachhaltigkeit.

Das neue Kreishaus wird auch bürgerfreundlicher: Durch die Zentralisierung von Ämtern, die derzeit in Außenstellen untergebracht sind (etwa Veterinäramt, Bußgeldstelle, Umweltamt, Schul- und Kulturamt) wird die Erreichbarkeit vereinfacht. Selbstverständlich werden alle Bereiche künftig auch barrierefrei über

Aufzüge erreichbar sein, ein öffentlich zugänglicher Parkbereich für Kunden direkt vor dem Kreishaus ist ebenfalls vorgesehen. Wer in Zukunft das große, mit viel Glasflächen gestaltete Foyer betritt, findet dank eines ausführlichen Wegeleitsystems schnell den gewünschten Ansprechpartner. Trotz der besonderen Corona-Situation soll es laut Projektleiter, Dipl.-Ing. Jan Meyer von der ausführenden Firma Depenbrock zu keinen Verschiebungen kommen und der avisierte Termin der Fer-

tigstellung im Juni 2022 eingehalten werden.

Zum Ende des Jahres soll der komplette Ausbau fertig sein, 2022 folgen dann die Möblierung, die Gestaltung der Außenanlagen, die Sachverständigen-Abnahmen sowie eventuell nötige Regulierungen und Nacharbeiten.

Erfreulich: Unter den rund 50 am Bau beteiligten Firmen sind auch zahlreiche Unternehmen aus der Region zu finden. Derzeit sind täglich 100 bis 130 Handwerker auf der Baustelle tätig. oh



Moderne Form, funktionale Aufteilung und nachhaltige Energieversorgung: Das neue Kreishaus setzt Maßstäbe. Fotos (2): oh

ADVERTORIAL

expert Hanse-Verbund

Warum er so heißt, was er kann und wofür er steht

Wenn man an die Hanse und seine Kaufleute denkt, fallen einem sofort Werte wie Vertrauen, Verlässlichkeit, Ehrlichkeit, Weltoffenheit, Fairness, aber auch Erfolg ein.

„All das sind Werte, mit denen wir uns gut identifizieren können und die wir täglich in unserem Unternehmen sowohl Richtung Kunde, als auch Richtung Mitarbeiter leben. Deswegen und weil drei unserer vier Standorte sich in alten Hansestädten befinden, haben wir uns für den Namen „expert Hanse-Verbund“ entschieden“, erzählt Peter Meinecke, Geschäftsführer des Unternehmens. Der expert Hanse-Verbund beschäftigt mittlerweile über 100 Mitarbeiter an den vier Standor-

ten Lüneburg, Uelzen, Salzwedel und Wittenberge. Früher hätte man gesagt, dass das Unternehmen alles anbietet, „was einen Stecker hat“. Das kann man heutzutage nur noch bedingt sagen. In seinen Elektrofachmärkten bietet das Unternehmen Geräte der Unterhaltungselektronik, (zum Beispiel TV-, Video- und Audiogeräte), Haushaltsgroß und -Kleingeräte, alles aus dem Bereich PC, Gaming, Telekommunikation sowie Bild- und Tonträger an. Zu allen Bereichen hat das Unterneh-

men sinnvolles und passendes Zubehör im Sortiment. Zunehmend bedeutender wird im komplexen Technikzeitalter zudem das stetig wachsende Angebot an Dienstleistungen. Dazu gehören klassische Services wie Lieferung, Aufbau und Anschluss der gekauften Geräte, aber auch Beratungspakete, um den Kunden die gewünschten Funktionen des neu erworbenen Produktes näherzubringen. „Wir bieten unseren Kunden das volle Wohlfühlpaket und lassen ihn nicht einfach mit seinem gekauften Produkt allein. Das hebt uns von den meisten Wettbewerbern ab. Das gilt auch nach dem Kauf. Wenn der Kunde ein Problem mit seinem Gerät hat oder es gar defekt ist, koordinieren wir alles, um schnellstmöglich eine Lösung herbeizuführen“, sagt André Köllner, Prokurist des expert Hanse-Verbundes. „Was viele nicht wissen ist, dass wir auch alle Produkte der Deutschen Telekom und Vodafone anbieten, also z.B. Mobilfunk- und Festnetztarife, aber auch schnelles Internet und innovative Produkte wie Fernsehen über das Internet. Hier kann man häufig viel Geld durch gute Kombipakete sparen. Wir bieten hierzu jedem Kunden einen kostenlosen Tarifcheck bei uns im Laden an“, führt Köllner fort.

Das Unternehmen mit neunzig-jähriger Familienhistorie hat viele

Meilensteine der Technikwelt erlebt und verbindet seine langjährige Erfahrung mit dem ständigen Blick für aktuelle Trends der Branche. „Ich denke, es zeichnet uns aus, dass wir einfach selbst viel Spaß und Interesse an Technik haben. Wir geben viel Liebe ins Detail und bieten an jedem Standort das passende regionale Sortiment, wenn gewünscht mit umfassender Fachberatung. Wir wollen dabei sowohl den serviceorientierten Kunden als auch den Schnäppchenjäger abholen, egal

ob jung oder alt. In allen Entscheidungsprozessen beziehen wir unsere Mitarbeiter sehr stark und mit viel Verantwortung ein. Ein Unternehmen kann nämlich nur so kundenorientiert sein, wie es mitarbeiterorientiert ist“, erläutert Philipp Meinecke. Beweis dafür ist, dass viele Mitarbeiter bereits sehr lange im Unternehmen sind, teilweise bereits über 20 Jahre. „Man kann sagen, dass wir das Unternehmen als Familie und wie eine Familie führen“, ergänzt Meinecke.



Ein Unternehmen in Familienhand. Peter (v.r.) und Angelika Meinecke mit Sohn Philipp Meinecke. Foto: Frauke Szameitat

expert

UELZEN

Jetzt auch online shoppen und liefern lassen unter www.expert-uelzen.de

Meisterweg 2
29525 Uelzen

Tel. 0581 / 9088-0
Fax: 0581 / 9088-25

E-Mail: info@expert-uelzen.de

ADVERTORIAL

NORMA: Startschuss für die neuen Azubis in eine erfolgreiche Zukunft Herzliche Begrüßung im Logistikzentrum in Magdeburg

Zum Start in das neue Ausbildungsjahr wieder ein großer Erfolg: Zum Beginn des neuen Ausbildungsjahres wurden im NORMA-Logistikzentrum Magdeburg-Rothensee 49 junge Nachwuchstalente zu ihrem Ausbildungsstart begrüßt. Die Begrüßung erfolgte wiederholt in mehreren Etappen unter Einhaltung des Corona-Hygienekonzepts sowie der 3-G-Regelung.

Empfangen wurden die neuen Nachwuchskräfte persönlich von der Niederlassungsleiterin, dem Verkaufsleiter und der Bereichsleiterin für Aus- und Fortbildung. Nach der Begrüßung folgte eine Vorstellungsrunde, in der jeder einzelne Auszubildende seine Ziele und Vorstellungen während und nach der Ausbildung direkt der Geschäftsführerin des Logistikzentrums mitteilen konnte. Die Auszubildenden konnten sich untereinander kennenlernen und

austauschen. Das Highlight des Tages stellte der Rundgang durch das Logistikzentrum mit Einblick in unterschiedliche Unternehmensabteilungen dar. Hierbei wurde den Azubis der Weg der Lebensmittel von der Bestellung in unterschiedliche Unternehmensabteilungen dar. Hierbei wurde den Azubis der Weg der Lebensmittel von der Bestellung und der Wareneingang und der Qualitätskontrolle über die Kommissionierung bis hin zur Auslieferung der Ware an die Filialen verdeutlicht.

Bei NORMA gehört die gezielte Förderung von Nachwuchstalente

ten zur Firmenphilosophie. NORMA ist vielfältig und bietet für junge Menschen jedes Jahr unterschiedliche Ausbildungsberufe im Bereich Verkauf, Büromanagement sowie Lagerlogistik an und ermöglicht somit einen optimalen Einstieg in das Berufsleben. Für Abiturienten eignet sich das duale Bachelor-Studium der Betriebswirtschaftslehre bei NORMA als perfekter Berufseinstieg. Bei Interesse an dem Ausbildungs- und Studienangebot von NORMA können Sie sich gern online unter <https://karriere.norma-online.de/de/karriere/> informieren oder aber auch gerne direkt eine Bewerbung in der NORMA-Filiale in Ihrer Nähe abgeben.



Ausbildung bei NORMA: individuell und auf Augenhöhe.

Foto: Norma

Buchtipps Motorsport



Mythos Michel BMW Motorrad-Legende auf den Rennstrecken

Sie haben eine ganze Rennsport-Epoche geprägt: Willi und Günter Michel bauten bereits in den frühen 1970er-Jahren aus serienmäßigen BMW Motorrädern reinrassige Rennmaschinen. Sie entwickelten geniale technische Lösungen, die den 2-Ventil-Boxer zum Fliegen brachten. Ihre Maschinen im klassischen rot-gelben Michel-Design begeisterten das Publikum an den Rennstrecken dieser Welt.

Noch heute genießt der Name Michel-BMW ein geradezu legendäres Ansehen bei BMW-Anhängern und Motorsportfreunden in der ganzen Welt.

Preis: 24,80 Euro
Hardcover, Umfang 144 Seiten
ISBN: 978-3-940189-18-9
Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG – WIEKRA Edition
Im Buchhandel oder direkt beim Bahn-Media Verlag, 29562 Suhlendorf erhältlich.
E-Mail: michel@bahn-media.com
Telefon: 05820 970 177-0

Haufenweise Niedrigpreise!

Suhlendorf Nestauer Straße 8



Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
8⁰⁰ – 20⁰⁰ Uhr

Hackfleisch gemischt

500-g-Packung (1 kg = 3,98)
je Packung



28% billiger
statt 2,79
1,99*

Käse-Zwiebel-Brötchen

80-g-Brötchen (100 g = -,28)
je Brötchen



43% billiger
statt -,39
-,22*

Roggenzwingling

800-g-Laib (1 kg = 1,24)
je Laib



47% billiger
statt 1,89
-,99*

Diese und viele weitere Angebote finden Sie ab 1. November in der Filiale!

Intermezzo ganze Bohne, 1-kg-Packung 27% billiger statt 8,99 6,50*	MEBEI Brühen verschiedene Sorten, z.B. Gemüse Brühe 143-g-Glas, ergibt 8,4 Liter (1 l = -,12) je Glas 33% billiger statt 1,49 -,99*	BIO-Sonnen BIO-Agaven Dicksaft dunkel oder hell 500-ml-Squeeze-Flasche (1 l = 4,-) je Squeeze-Flasche 32% billiger statt 2,95 2,-*	Lichtentauer Fresh'n Fruity Himbeere, Pfirsich oder Kirsche Banane 1,5-l-Flasche, zzgl. -25 Pfand (1 l = -,46) je Flasche 40% billiger statt 1,15 -,69*	HOFFMANN'S Gardinen Weiß-Spüler 500-ml-Flasche (1 l = 2,58) oder Waschmittel 660-g-Packung (1 kg = 1,95) je Artikel 35% billiger statt 1,99 1,29*	F Desinfektions-Handgel Meeresfrische, Zitrone, Kokos oder Aloe Vera 50-ml-Flasche (100 ml = 1,-) je Flasche 61% billiger statt 1,29 -,50*
Vita XXL Sahne Karamellen Classic oder Kakaogeschmack 1-kg-Beutel je Beutel 39% billiger statt 3,33 2,-*	NESCAFÉ Classic 100% löslicher Bohnenkaffee 200-g-Glas + 20 g mehr Inhalt (100 g = 1,59) 30% billiger statt 4,99 3,49*				

NORMA®

Mehr fürs Geld.

*Greifen Sie schnell zu! Diese Angebote und Preise gelten vom 01.11. – 13.11.2021 nur in der oben genannten Filiale! Alle Preise in Euro. Keine Mitnahmegarantie! Nur begrenzte Stückzahl, nur solange der Vorrat reicht. Es ist nicht ausgeschlossen, dass Sie einzelne Artikel zu Beginn der Werbeaktion unerwartet und ausnahmsweise in der Filiale nicht vorfinden. Wir helfen Ihnen gerne weiter. Bei Druckfehlern keine Haftung. Alle Artikel ohne Deko.
NORMA Lebensmittelbetrieb Stiftung & Co. KG, Heisterstraße 4, 90441 Nürnberg

WINTER-CHECK?
MACHT MEIN MEISTER!

Reifeneinlagerung möglich



Meisterhaft **auto reparatur** Kfz-Meisterbetrieb
 Torsten Kirschke

Tel.: 05805 216 Lüneburger Str. 18
 Fax 05805 98 18 16 29588 Oetzen

KORNHAUS BERGEN
 Landhandel & Brennstoffe

Der Landhandelspartner in Ihrer Nähe

Eigene Haus- und Gartenmärkte.
 Der Futterspezialist für Pferde, Geflügel, Hunde, Katzen, Wildvögel und Kleintiere.

Kornhaus Bergen GmbH info@kornhaus-bergen.de
 Dr.-Koch-Straße 17 www.kornhaus-bergen.de
 29468 Bergen a. d. Dumme Tel.: +49 (0) 58 45 - 233 • Fax: +49 (0) 58 45 - 26 0

EGGERS Landmaschinen
 Service ist unsere Stärke



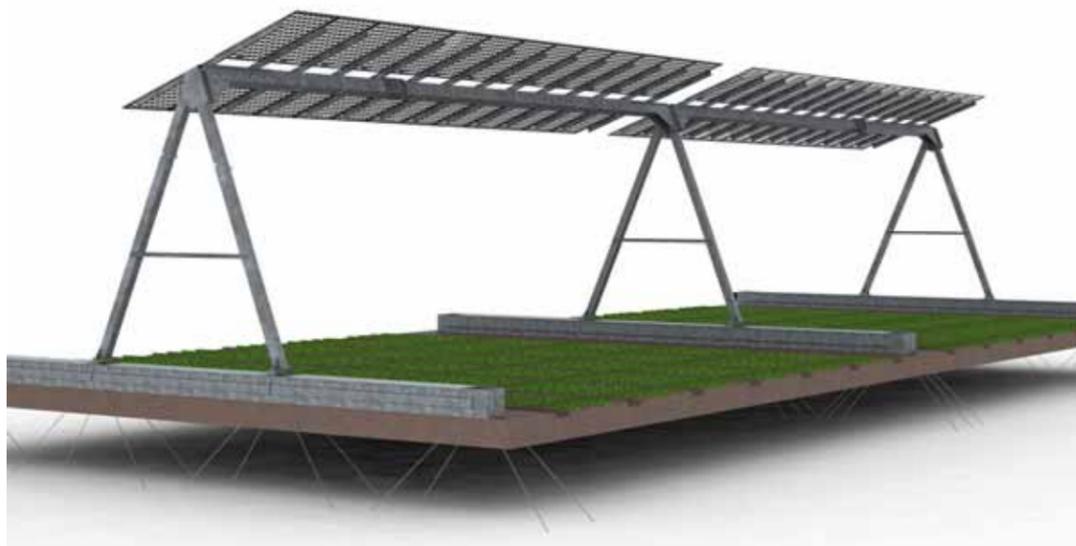
✓TÜV ✓KFZ-Reparaturen ✓LKW-Service ✓Feuerlöscherprüfungen
 ✓Gartengeräte ✓Kommunale Geräte ✓Reinigungsgeräte ✓Gabelstapler

Salzwedeler Straße 8 · 29562 Suhlendorf · Tel. 05820-98580
 29574 Ebstorf | 29378 Ohrdorf | 29399 Wahrenholz | 29451 Schaafhausen
 www.landmaschineneeggerts.de



Agri-Photovoltaik

Wirtschaften unter Sonnenkollektoren



Module dieses Bautyps einer Agri-PV-Anlage werden in Seerau auf 10.000 Quadratmetern eingebaut – und sollen insgesamt jährlich rund 779.000 Kilowattstunden Strom liefern. *Grafik: abs*

Um dem Klimawandel entgegenzuwirken, muss mehr Ökostrom produziert werden. Doch gerade Sonnenkollektoren verbauen reichlich Fläche. Eine Mehrfachnutzung schien bisher ausgeschlossen, ist nun aber dank „Agri-Photovoltaik“ möglich.

Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen zu bauen ist kein neues Thema. Doch vielen Landwirten erscheint die Einrichtung einer PV-Anlage nicht sinnvoll. „Die Flächen sind für die landwirtschaftliche Nutzung verloren“, sagt Adolf Tebel, stellvertretender Vorsitzender des Bauernverbands Nordost-Niedersachsen. „Außerdem müssen die Landwirte hohe Pachtpreise befürchten, wenn Investoren in der Region aktiv werden. Ganz abgesehen davon, dass noch mehr Anbauflächen verloren gehen.“ Seit Neuestem gibt es die Möglichkeit, Strom auf dem Acker zu erzeugen und darunter trotzdem Feldfrüchte anbauen zu können. „Agri-Photovoltaik“ ist das Zauberwort. Die Sonnenkollektoren werden hochstehend gebaut, so-

dass mit Mäh- und Erntefahrzeugen unter ihnen gearbeitet werden kann. Auch die extensive Freilandhaltung von Hühnern, Schafen oder Rindern ist unter den Modulen möglich. Bisher ist in Deutschland erst eine einzige Anlage in Süddeutschland in Betrieb. Die Firma Steinicke GmbH in Seerau (Haus der Hochlandgewürze) bei Lüchow hat sich entschieden, auf einem Hektar ihrer landwirtschaftlichen Flächen eine derartige Anlage aufzubauen. Das Unternehmen vertreibt weltweit getrocknete Kräuter und Gemüse. Rund 4000 Tonnen davon werden in Lüchow produziert. Dementsprechend enorm ist der Stromverbrauch. Robert Lettenbichler hat ein ehrgeiziges Ziel. „Wir wollen bis 2030 klimaneutral produzieren“, so der Geschäftsführer des Unternehmens. Das Unternehmen will „in Harmonie mit der Natur zum Erhalt von Erde, Luft und Was-

ser“ produzieren, wie es auf der Webseite heißt. Da passt es nicht, den enormen Strombedarf aus fossilen Quellen zu decken. Die Aussicht, den benötigten Strom auf den Äckern einiger Vertragslandwirte mit erneuerbaren Energien selbst erzeugen zu können, begeistert die Geschäftsführung. 1,3 Millionen Euro will das Unternehmen in das Projekt investieren. Im April gab es dafür vom Bundesumweltministerium einen Förderscheck von 400.000 Euro. Ende des Jahres soll die Anlage in Betrieb genommen werden. Zunächst wird sie zehn Jahre lang als Forschungsprojekt betrieben werden. Kreislandwirt Adolf Tebel bleibt skeptisch. Für ihn ist diese Art der Stromproduktion auf Äckern noch „Zukunftsmusik“. „Darunter zu wirtschaften wird schwierig sein“, so seine Einschätzung. Doch genau dies zu klären ist Aufgabe des Forschungsprojekts. Auch Natur und Umwelt werden dabei nicht außer Acht gelassen. So wird zum Beispiel untersucht, welche Auswirkungen die Anlage auf Vögel, Wild oder Kleintiere hat. *abs*

Ernte 2021

Enttäuschte Hoffnungen

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen hat die Ergebnisse der Ernte 2021 vorgestellt. Demnach gab es beim Getreide in manchen Regionen unterdurchschnittlichen Ertrag auf guten Böden. Für Mais werden gute bis sehr gute Ernte erwartet, mit regionalen Einschränkungen im Nordwesten. Obwohl beim Raps die Anbaufläche wächst, sind die Erträge geringer als erhofft – das hat aber gute Preise zur Folge. Kartoffeln: Kälte und Feuchtigkeit schmälern mitunter die Erträge

bei Kartoffeln, wodurch auch hier bessere Preise zu erzielen sind. Gute Erträge sind bei den Zuckerrüben in Sicht, wobei beim Zuckergehalt Luft nach oben ist. In Sachen Grünland sind reichliche Grundfutter-Vorräte für Milchviehbetriebe zu vermelden. Kühle Witterung und Nässe bei der Ernte bedingen aber geringe Futterqualitäten, entsprechend steigen die Futterkosten. Generell setzt sich aber der Trend zu Trockenheit im Osten fort, mit Kälte im Mai, Hitzestress im Juni. *dt*

Wärmepumpen

Ökologisch heizen



Der Experte erklärt einem Benutzer nach der fachmännischen Installation den leicht zu händelnden Betrieb der Wärmepumpe.
Foto: Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V.

Der Klimawandel steht vor der Tür und wir benötigen dringend umweltfreundliche Heizsysteme. Denn Öl- und Gasheizungen sind nicht mehr up to date und auch Pellet-Anlagen stellen vermutlich nur eine Zwischenlösung dar. Wärmepumpen könnten eine Alternative sein. Aber wie funktioniert eine Wärmepumpe?

Ganz grob erklärt, funktioniert eine Wärmepumpe wie ein Kühlschrank – nur umgekehrt: Statt den Lebensmitteln entzieht die Wärmepumpe dem Erdboden, dem Grundwasser oder der Luft die Wärme und „pumpt“ diese auf ein zum Heizen für die Brauchwassererwärmung geeignetes Temperaturniveau. Für diese Leistung benötigt die Wärmepumpe Energie, und zwar in Form von Strom. Aus einer Einheit Strom kann eine Wärmepumpe ein Vielfaches an Wärme erzeugen, denn die Wärmepumpe nutzt zusätzlich die Wärmeenergie der Umwelt, um die benötigte Vorlauftemperatur des Heizsystems von 30 bis 55 Grad Celsius bereitzustellen.

Hohe Energieeffizienz
Wie der Kühlschrank benötigt auch die Wärmepumpe ein Kältemittel, das bereits bei sehr geringen Temperaturen verdampft. Die zur Verdampfung benötigte Energie bezieht die Wärmepumpe aus der Umwelt – also aus der Luft, dem Erdboden oder dem Grundwasser. So ist es möglich, dass die Wärmepumpe der Luft selbst bei niedrigen Außentemperaturen und sogar bei Minusgraden noch Wärmeenergie entziehen kann. Die Umweltwärme wird von dem Kältemittel der Wärmepumpe sozusagen „aufgesogen“. Jetzt kann das dampfförmige Kältemittel von einem Kompressor

(Wärmepumpe) so lange verdichtet werden, bis die zum Heizen erforderliche Temperatur erreicht ist. Aufgrund dieser Funktionsweise arbeitet die Wärmepumpe mit einer sehr hohen Energieeffizienz, die sich sogar noch verbessern lässt, wenn die Umweltwärme nicht der Luft, sondern dem Erdboden oder dem Grundwasser entnommen wird. Stammt der Strom, der die Wärmepumpe antreibt, obendrein aus erneuerbaren Energien, wie zum Beispiel Wind oder Sonne, ist die Wärmepumpe nahezu CO₂-neutral – und in Verbindung mit einer eigenen Fotovoltaik-Anlage macht sie den Haushalt in puncto Wärmezeugung (fast) autark. Übrigens: Die Wärmepumpe kann nicht nur heizen – sie kann im Sommer auch zur Kühlung der Räume eingesetzt werden.
cwk

maler Schneider MALERMEISTER
www.malerhouse.de

Dr.-Koch-Str. 4 29468 Bergen a. d. D.
Tel. 05845 / 293 Fax 05845 / 720
info@malerhouse.de www.malerhouse.de

Wir lieben unser Handwerk!

KACHELOFENBAU Buchwald

Kachelofen- u. Kaminbaumeister
Inh. Thomas Buchwald

Bahnhofstr. 26
29468 Bergen/D.
www.buchwald-kamine.de

Tel.: 05845 / 208

Einbau Türen und Fenstern
Verlegen von Parkett und Laminat
Designboden
Gartenpflege
...und vieles mehr!

PROPP Hausmeisterservice

Uelzener Str. 15 · 29594 Soltendieck
☎ (01 52) 03 38 86 13
✉ anton@hausmeisterservice-propp.de
www.hausmeisterservice-propp.de

EINBAUKÜCHEN
Morena Peters

Bahnhofstraße 18
29574 Ebstorf
Tel. 0 58 22 - 34 78
Fax 0 58 22 - 36 84
www.einbaukuechen-peters.de

NUR KOCHEN MÜSSEN SIE SELBER!

Industrietore – Garagentore – Einfahrtstore
Markisen – Rollläden

Christian Sulowski
Tür- Torsysteme

Wir beraten Sie gern!

29574 Ebstorf
Tel. 0170 150 299 2
www.cs-tore.de

Im Winter schon ans Frühjahr denken

Jetzt Servicetermin für Ihr Gartengerät vereinbaren

JOHN DEERE **SABO** **LVB-Steinbrink** **STIHL**

Dorfstr. 22 | 29576 Tätendorf-Eppensen | Tel. 05035 1885800 | lvb-steinbrink.de



ÜBER
39
JAHRE



KOCH
HOLZHANDEL

- **Holzeinschlag**
- **Transporte**
- **und Holzhandlung**

Im Dorf 11 • 29594 Kakau
Telefon 05874 472 • Telefax 05874 1514
Mobil 0170 5703962

kreative Gartengestaltung

MASTELL

Baumpflege Risikofällung



- Große Bäume
- Risikofällung
- Klettertechnik
- Hebebühne
- Restlose Entsorgung
- Beratung
- Baumpflege
- Enge Zugänge
- Baumstubbenentfernung

0581-9718589 • www.mastell.de

Gebäudereinigung
Silvester GmbH & Co.KG
Inh. Sabine Silvester-Lühr



UELZENER
GEBÄUDEREINIGUNG

Sauber macht fröhlich



Jetzt Freude schenken:
mit einem Gutschein
für Glasreinigung.

OLDENSTÄDTER STR. 33 • 29525 UELZEN

TEL: (05 81) 61 15 • FAX 3 89 11 68
E-MAIL: info@silvester-uelzen.de
INTERNET: www.silvester-uelzen.de

Glas • Gebäude • Polster • Teppiche • Markisen • Büro • Photovoltaik

Vögel beobachten und zählen für den NABU Stunde der Wintervögel

Vom 6. bis 9. Januar 2022 findet zum zwölften Mal die bundesweite „Stunde der Wintervögel“ statt: NABU und Partner rufen auf, eine Stunde lang die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park zu zählen und zu melden.

Der NABU ruft alle Naturfreunde zu einem Forschungsprojekt auf, bei dem jeder mitmachen kann: Mit der Teilnahme an der „Stunde der Vögel“ kann man helfen, schleichende Veränderungen in der Vogelwelt festzustellen. Es gilt: Je mehr Teilnehmer, desto wertvoller die Ergebnisse.

Und so geht es

Die Aktion findet im menschlichen Siedlungsraum statt: Garten, Balkon, Fenster oder Stadtpark. Man muss sich lediglich einen Platz suchen, von dem aus man gut Vögel beobachten kann. Eine Stunde lang wird dann von jeder Vogelart die höchste Anzahl, die in diesem Zeitraum gleichzeitig zu sehen war, notiert. Das vermeidet Doppelzählungen. Eine besondere Qualifikation außer dem Interesse an der Vogelwelt ist für die Teilnahme also nicht nötig. Der NABU bietet auf

seiner Webseite www.nabu.de eine Zählhilfe zum Ausdrucken, gibt dort auch Tipps zum Bestimmen der Vögel. Nach der Zählung muss das Ergebnis gemeldet werden. Das geschieht per Online-Meldeformular oder per App. Dies spart den Teil-

nehmern Kosten und die Beobachtungen fließen live in die Auswertung ein. Das Formular ist vom Aktionsbeginn am 8. Januar bis zum Ende der Meldefrist am 18. Januar freigeschaltet. Auch per Post ist eine Meldung möglich: Einfach von einem der 200.000 Teilnahmeflyer die Meldebogen-Postkarte abtrennen, mit 60 Cent frankieren und bis zum 18. Januar an NABU, Stunde der Wintervögel, 10469 Berlin senden. dt



Die Blaumeise stand 2021 gemeinsam mit dem Rotkehlchen – als typische Winterarten – beim Vogel des Jahres in der Endausscheidung. Foto: NABU/F. Derer

Harms Systemtechnik GmbH

ANZEIGE

Ein regionales Unternehmen mit europaweitem Einzugsgebiet

Schaltanlagen, Steuertechnik und regenerative Energien aus Teyendorf: Seit 2004 ist die Harms Systemtechnik bei Rosche ansässig. Vor 17 Jahren lag der Fokus noch bei Schaltanlagen und Steuerungstechnik, doch sukzessive kamen regenerative Energien hinzu, sodass mittlerweile die Arbeitsfelder rund um Photovoltaik und Biogasanlagen mit über 60 Prozent den bedeutenderen Teil der unternehmerischen Tätigkeit bilden. Im Bereich Schaltanlagen baut und liefert die Harms Systemtechnik alles vom Mini-Schaltkasten zur Ansteuerung eines einzelnen Motors bis hin zu Riesen-Schaltkästen mit mehreren Metern Länge, die ganze Fertigungs- und Produktionsanlagen steuern können. Ganz nach Kundenwunsch stattdie Harms Systemtechnik die Schaltanlagen auch mit einer eigenen „Intelligenz“ aus. Gemeint ist eine perfekt programmierte Steuerung, die alle Funktionen und angeschlossenen Geräte punktgenau so steuert, wie der Kunde es braucht. So erleichtert die „Intelligenz“ dem Bediener nicht nur die Arbeit, sie macht komplexe Funktionsabläufe überhaupt erst möglich.

Seit dem „Einstieg“ der Harms Systemtechnik in die Biogasbranche 2006 wurde geforscht und viel in die Entwicklungsarbeit investiert. Das Unternehmen hat diverse Messverfahren für Substrate sowie Biogas entwickelt und einige elektronische Komponenten speziell auf Biogasanlagen ausgelegt.



Als qualifizierter Fachbetrieb, der selbst nach dem strengen Wasserhaushaltsgesetz wirtschaftet, ist die Harms Systemtechnik mit den aktuellsten Auflagen bestens vertraut – und daher auch berechtigt alle Service- und Installationsarbeiten an entsprechenden Anlagen vorzunehmen. Im Bereich Biogas und Landwirtschaft wird die Leistungspalette des Unternehmens in Teyendorf durch die Produkte von Stallkamp abgerundet. Als A-Händler und Servicewerkstatt deckt die Harms Systemtechnik den gesamten Bedarf an Rührwerks- und Pumpentechnik ab. Da die Kundschaft, gerade bei Biogasanlagen, naturgemäß nicht nur in der Region tätig ist gibt es noch zwei Filialen in Bremerhaven und Schwerin. Durch die dezentrale Aufstellung entstehen dennoch kurze Anfahrtswege, was sowohl für den Kunden als auch für den Dienstleister Ressourcen schont und Geld spart. Und die Harms Systemtechnik wächst durch das intelligente Wirtschaften weiter: Für die nächsten zwei Jahre ist ein neues Betriebsgelände in Rosche geplant.



HARMS Systemtechnik GmbH
Alt Teyendorf 5 · 29571 Rosche
Telefon 05803 987277
www.harms-system.de



Mit historischen Bauteilen sanieren

Kulturgut bewahren

Historische Gebäude versprühen einen ganz eigenen Charme. Diesen zu erhalten ist nicht leicht, besonders wenn man authentische Materialien sucht. Das Bauwerk Wendland hilft.

Ein altes Haus zu bewohnen, bedeutet immer auch, sich mit der (Bau-)Geschichte des Hauses auseinanderzusetzen. Am Anfang einer Sanierung steht oft zunächst die Erkundung, denn meist ist das ursprüngliche Gesicht des Gebäudes durch zahlreiche Um- und Ausbauten kaum noch erkennbar. Je intensiver man sich mit alten Handwerkstechniken und Materialien beschäftigt, desto mehr wird sich der Wunsch entwickeln, mit historischen Bauteilen und althergebrachten Handwerkstechniken zu sanieren. Der Aufwand wird mit einem architektonischen Schmuckstück belohnt. Wer hinschaut, wird schnell feststellen, dass ein moderner, industriell hergestellter Deckenbalken nicht die Lebendigkeit eines alten Eichenbalkens hat. Dieser ist nie völlig gerade, seine Kanten nicht hundertprozentig rechtwinklig, sondern grob behauen und beschliffen. Eingritzte Markierungen aus der Bauzeit machen außerdem jeden Fachwerkbalken zu einem Unikat. Diese Originalität lässt sich mit einem aus der Massenproduktion stammenden Balken nicht herstellen. Bei Türen, Fenstern und Beschlägen spielt die Bauweise eine besondere Rolle. Die angewandten Schmuckelemente sind oft so individuell, dass sie einer eng begrenzten Region zugeordnet werden können. Neben der ästhetischen Wirkung ist es auch eine Frage der Nachhaltigkeit, historische Bauteile

einzusetzen. „Mit bereits genutzten Materialien zu arbeiten ist auch ökologisch sinnvoll“, sagt Dr. Dirk Wübbenhorst, Hausforscher und Mitglied der Interessengemeinschaft Bauernhaus. „Dafür muss kein Baum gefällt werden. Das CO₂ bleibt gespeichert und wird nicht freigesetzt.“ Altes zu erhalten und wiederzuverwenden schon also natürliche Ressourcen.

Verein schafft Baustoffbörse

Doch wo sind historische Bauteile zu finden? Im normalen Baustoffhandel sind sie nicht erhältlich. Wer es ernst meint, dem steht oft eine langwierige Recherche bevor. Es macht Sinn, in der eigenen Region die Augen offenzuhalten, wo ein altes Haus abgerissen wird. Hier könnten Bauteile abfallen, die für die eigenen Zwecke noch sehr gut zu gebrauchen sind. Auch im Internet gibt es diverse Angebote für alte Bauteile, allerdings über ganz Deutschland verteilt.

Hilfestellung bietet auch die Interessengemeinschaft Bauernhaus (IgB). Sie berät Menschen, die ein altes Haus besitzen und mehr darüber wissen wollen:

<https://wendland.imwandel.net/seite/interessengemeinschaft-bauernhaus-igb/>

Auch dem Verein Bauwerk Wendland – Website: www.bauwerk-wendland.de – mit seinen rund 20 Mitgliedern aus Handwerk und Baubereich ist es wichtig, dass diese Kulturschätze nicht



Ein sensibel saniertes Fachwerkhaus entfaltet durch seine individuelle Bauweise einen ganz besonderen Charme.

verloren gehen und zur weiteren Nutzung zur Verfügung stehen. Deshalb baut der Verein derzeit eine Bauteilbörse auf, über die sich Suchende und Anbieter finden können:

www.alte-bauteile-wendland.de

So soll ein Beitrag zur Baukultur und Nachhaltigkeit geleistet werden. Noch ist die Website im Aufbau, aber wer Interesse hat, kann sich jetzt schon unter der Rufnummer 05841/97 31 39 5 oder per Mail an info@bauwerk-wendland.de an Sarah Fandrich vom Bauwerk Wendland wenden.

abs



Ein Fachwerkgerüst wurde aus individuell zugehauenen Balken zusammengesetzt. Geritzte Markierungen zeigten die Reihenfolge an, in der die Balken einzubauen sind.

Fotos (2): abs

Buchtipps

Erhalten historisch bedeutsamer Bauwerke

Instandsetzungsaufgaben an historischen Bauwerken erfordern individuelle, substanzschonende Lösungen, die den Eigenarten und dem Erhaltungszustand der Gebäude angepasst sind. Nur so ist es möglich, ihren Denkmalwert weitgehend zu erhalten und zumeist auch die Instandsetzungskosten zu minimieren. Dieser Aufgabe widmet sich die Buchreihe „Erhalten historisch bedeutsamer Bauwerke – Empfehlungen für die Praxis“.

Der erste Band der Reihe stellt Methoden für einen behutsamen Umgang mit historischem Mauerwerk vor, bei dem Eingriffe auf das wirklich Notwendige beschränkt werden. Er basiert auf einem gleichnamigen, vor 20 Jahren von Fritz Wenzel und Joachim Kleinmanns herausgegebenen Titel. Inzwischen sind die Empfehlungen von damals in der Praxis erprobt.

Der zweite Band ist eine Baustoffkunde der seit Jahrtausenden gebräuchlichen Materialien Lehm, Kalk, Gips, Naturstein und Ziegel. Behandelt werden außerdem Zementmörtel und historische Betone sowie unterschiedliche Farben und Pigmente. Ein Kapitel ist dem Asbest gewidmet. Der Autor beschreibt die Geschichte der Entstehung oder Herstellung dieser Baustoffe, ihre stoffliche Zusammensetzung und die Materialeigenschaften.



Preis: 54 Euro
Umfang: 280 Seiten
Herausgeber: Fritz Wenzel
Verlag: Fraunhofer IRB
ISBN: 978-3-7388-0162-0



Preis: 69 Euro
Umfang: 320 Seiten
Herausgeber: Urs Müller
Verlag: Fraunhofer IRB
ISBN: 978-3-7388-0503-1

Bernd Schulze
Bedachungs GmbH & Co. KG

Dachdeckermeister

Seit 1825

Jägerweg 2 • 29562 Suhlendorf • Tel. (05820) 206
Fax (05820) 1418 • Mobil (0171) 8369914

Peter Feller

Elektro-Installationen

Tel: 0581/3892136 www.peter-feller.de

info@peter-feller.de Karlstr. 19A 29525 Uelzen

- Hausinstallationen
- Steuerungsanlagen
- Netzwerkverkabelungen
- E-Check
- SMART Home
- Photovoltaik
- Alarm- und Gefahrenmeldeanlagen

JETZT NEU



**MEYER
AUTOSERVICE**

- KFZ-Meisterbetrieb/Scheibenprofi
- Reparaturen aller Fabrikate
- Inspektion, Service und Wartung
- Räder und Reifen
- Motordiagnose und Instandsetzung
- Klimaservice und Wartung
- Karosseriearbeiten/Unfallinstandsetzung
- Prüfstelle HU/AU

NILS MEYER
 Lange Straße 47
 29465 Schnega

(05842) 221
 info@meyer-schnega.de
 www.meyer-schnega.de



MSM
BÄDER + WÄRME

**LUST AUF
 NEUE FRISCHE
 IM ALTEN BAD?**

Sprechen Sie mit uns!
 Gemeinsam planen wir und zeigen Ihnen,
 wie aus Ihrem alten Bad eine
 moderne Wohlfühloase werden kann.

MIT SICHERHEIT MEISTERHAFT

MSM Bäder + Wärme GmbH
 Schulstr. 23 | 29399 Wahrenholz
 0 58 35/9 60-0 | www.m-s-m.de



Ein Vogelfutterhaus selbst bauen – mit nur einem Werkzeug!

Wenn es draußen knackig kalt ist, freuen sich Vögel über etwas Nahrung, für die sie nicht unter Schnee und Eis suchen müssen. Ein Vogelfutterhaus sorgt dafür, dass Körner & Co. selbst bei schlechtem Wetter trocken bleiben. Und lässt sich ganz einfach selber bauen – mit nur einem Werkzeug, nämlich einem Multi-Tool.

Werkzeuge

- Multifunktionswerkzeug
- Schleifpapier für das Multifunktionswerkzeug mit der Körnung 120
- Schleifpapier für das Multifunktionswerkzeug mit der Körnung 80

Schwierigkeit: Leicht, **Kosten:** 30 bis 40 €, **Dauer:** 1 bis 3 Stunden

Hilfsmittel

Meterstab, Schreinerwinkel, Gehörschutz, Schraubzwingen, Hammer, Mundschutz, Arbeitshandschuhe, Schutzbrille

Materialliste

1 Holzplatte: ca. 50 x 50 cm (LxB), Stärke: etwa 15 mm, Rundstab: 10 cm (L), wasserfester Holzleim, 8-10 Nägel, Klarlack zum Sprühen (für außen), wasserfestes Seil: ca. 50 cm (L), 2 Ösen zum Schrauben (Achtung: Das Seil muss durchpassen!)

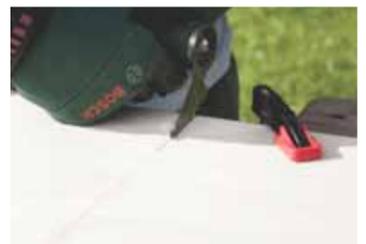


1 Ausmessen und anzeichnen

Für das Vogelfutterhaus zum Selberbauen musst du insgesamt sieben Teile zusägen und eine kleine Anflugstange präparieren. Zeichne für das Häuschen drei Quadrate als Seitenteile auf. Dazu brauchst du noch eine Unterseite, die etwas schmaler als die drei Seiten ist. Dabei kannst du dich an der Holzstärke orientieren: Das Stück sollte um die doppelte Holzstärke schmaler sein als die Seiten. Wir haben im Beispiel Holz mit 15 mm Stärke, also 1,5 cm, verwendet. Wand- und Dachstücke messen je 20 x 20 cm, der Boden ist 17 x 17 cm groß. Der Boden bekommt noch Seitenwände, die auf Stoß zusammengefügt werden. In unserem Fall sind sie 5 cm hoch. Um alles korrekt aufzuzeichnen, nutzt du am besten einen Schreinerwinkel. Der hilft dir auch dabei, eine Gehrung zu markieren. Dort, wo Rückwand und Dach aufeinandertreffen, benötigst du jeweils einen 45-Grad-Winkel. Zeichne dir diesen mit dem Schreinerwinkel auf der kurzen Seite des Holzes ein. Und zwar dort, wo zwei deiner Quadrate aufeinandertreffen. So musst du nur einmal sägen und beide Teile haben dann direkt den richtigen Winkel. Bei der Landestange misst du etwa 3 cm ab und markierst es auf dem Rundholz.

2 Wände, Dach und Boden zusägen

Säge nun an deinen vorgezeichneten Linien entlang. Fahre zunächst einmal die Bleistiftlinie nach und säge dann das Holz erst durch. Da das Multifunktionsstool relativ stark vibriert, ist es wichtig, dass du die Teile vor dem Sägen mit den Schraubzwingen festklemmst. Sonst rutscht dir dein Werkstück weg und der Schnitt wird unsauber. Die Gehrung sägst du zu, indem du nicht gerade nach unten sägst, sondern den 45-Grad-Winkel entstehen lässt, den du vorher aufgezeichnet hast. Wenn du stärkeres Holz verwendest, solltest du für diese Art des Schnittes eine NanoBlade-Säge oder eine Kapp- und Gehrungssäge zu Hilfe nehmen.



3 Die Anflugstange zurechtsägen

Um die Anflugstange zu sägen, fährst du an der Markierung einmal zur Hälfte gerade in den Rundstab hinein. Dann klemmst du die Stange hochkant fest und sägst von oben her mittig in den Stab, bis du auf die Markierung triffst. So entsteht eine Fläche, die du später von unten an das Vogelfutterhaus montieren kannst.

4 Kanten und Flächen abschleifen

Schleife nun alle vorher zugesägten Teile einmal ab, die Sägestellen ebenso wie die Holzoberflächen. Fange dazu mit dem gröberen Schleifpapier an. Schleife nach Bedarf noch ein zweites Mal mit dem feinen nach.



5 Die Seitenteile mit Nägeln und Leim fixieren

Fixiere nun die Teile miteinander, indem du sie nach und nach an den Übergängen mit Leim bestreichst und sie dann aneinanderklebst. Klemme sie mit den Schraubzwingen zusammen, um zu vermeiden, dass etwas verrutscht. Wenn du dein Vogelfutterhaus zum Selberbauen noch zusätzlich fixieren willst, schlagst du nach Bedarf Nägel in die Teile hinein. Klebe die Landestange von unten mittig auf die Unterseite und fixiere auch hier mit Schraubzwingen.

6 Das Vogelfutterhaus mit Klarlack wetterfest machen

Um dein DIY-Vogelfutterhäuschen vor Witterung zu schützen, solltest du es lackieren – entweder in einer Farbe oder aber mit Klarlack. Um die Ecken und Kanten gut lackieren zu können, bietet es sich an, einen Sprühlack zu benutzen. Diesen mit einem Abstand von etwa 20 cm auf das fast fertige Vogelfutterhaus aufsprühen und trocknen lassen. Wenn du nicht an der frischen Luft arbeitest, solltest du dich mit einem Mundschutz ausrüsten.



7 Das DIY-Vogelfutterhaus aufhängen

Wenn das Vogelfutterhaus zum Selberbauen getrocknet ist, ist es Zeit dafür, es in einen Baum zu hängen. Miss dafür auf der Rückseite je 2 cm vom Rand ab und bohre dort je eine Öse hinein. Fädle nun das Seil in eine der Ösen und knote es gut fest. Dann kannst du das Häuschen im Baum deiner Wahl befestigen. Achte darauf, dass es gerade hängt. – Fertig ist dein DIY-Vogelfutterhaus! Wenn es draußen kalt ist, kannst du es mit Körnern, Haferflocken und Rosinen befüllen. Wenn du in den milderen Monaten eine Schale Wasser hineinstellst, dient das Häuschen als Vogeltränke – so kannst du das Vogelfutterhaus das ganze Jahr über nutzen!

Weihnachtszauber

ADVERTORIAL

Lü 16 – Handgemacht in Uelzen

Besondere Dinge von besonderen Menschen

Lü 16: Was auf den ersten Blick etwas rätselhaft klingen mag, meint nichts anderes als die Adresse eines etwas anderen Ladengeschäftes an der Lüneburger Straße 16 in Uelzen. Wobei „Laden“ nicht ganz zutreffend ist, denn hinter dem Verkaufsraum befinden sich noch weitere Räumlichkeiten, in denen fleißig gewerkelt wird.

Das „Lü 16“ ist Teil des Vereins „Die Brücke“, genauer: „Verein zur Förderung der Wiedereingliederung psychisch Erkrankter e. V.“ mit dem Schwerpunkt Arbeit. Menschen mit einer chronischen psychischen Erkrankung haben hier in Form einer Tagesstätte einen der ersten Anlaufpunkte, um unterschiedliche persönliche Ziele zu erreichen oder wieder zu erreichen. Im „Lü 16“ ist es vor allem die handwerkliche Arbeit, die dabei hilft, Stabilität im Leben zu schaffen und einen eigenen Rhythmus zu finden. Die Finan-

zierung und Bewilligung des Projekts für Teilnehmer ab 20 Jahren aufwärts erfolgt über das Land Niedersachsen, ausführende Behörde ist hierbei der Landkreis Uelzen. Drei Werkräume befinden sich im „Lü 16“: Da gibt es einen Raum für Holzarbeiten, in dem zum Beispiel Vogelhäuser, Insektenhotels, Holzspiele und vieles mehr in liebevoller Handarbeit entstehen. „Gerade die Vogelhäuser und Insektenhotels gehören zu unseren Verkaufsschlagern und sind dauerhaft im Sortiment“, erklärt Christine

Oehlmann, ergotherapeutische Leiterin in der Tagesstätte. In einem anderen Raum wird mit Eifer gebastelt: Aus Papier und Pappe werden originelle Karten zu verschiedenen Anlässen, aber auch Lichterketten, Geschenkschachteln und Sterne hergestellt.

Und dann ist da noch die Nähwerkstatt: „Schätze aus dem Nähkästchen“ wie es im Produktflyer heißt, sind unter anderem Wärmekissen, Federtaschen, Stofftiere, Yogakissen und viele andere Dinge. Gerade im Nähbereich gibt es des Öfteren Material aus Spenden – dann wird gemeinsam mit den Teilnehmern überlegt, was wohl daraus entstehen könnte. Aktuell ist es ein größerer Posten Leinen, der über Einmachgläser gezogen zu winterlichen Lichtertüten verarbeitet wird.

Kunden kommen aus unterschiedlichen Gründen in das „Lü 16“. Manche werden durch die wirklich ansprechende Schaufenstergestaltung neugierig, andere kommen gezielt mit eigenen Vorstellungen und Ideen. So wird momentan beispielsweise zusammen mit dem BUND-Uelzen und „Parents for Future“ ein Wimpel gestaltet, der auf besonders naturnahe Gärten in der Region hinweisen soll.

Es gibt viel zu entdecken im „Lü 16“, ein Besuch lohnt sich in jedem Fall. Geöffnet ist montags bis freitags, jeweils von 8 bis 16.30 Uhr.



Im „Lü 16“ findet sich Handgemachtes von Menschen, die vor unterschiedlichen Herausforderungen stehen. Foto: oh

Haus in der Heide

Dekorative Trends

Stilvolle Dekoration für die Advents- und Weihnachtszeit oder das passende Geschenk finden Sie im Haus in der Heide in Güstau.

Der Weihnachtsverkauf startet am Mittwoch, 17. November, zu den normalen Öffnungszeiten. Hochwertige und trendige Accessoires sowie Dekoratives aus der Kollektion der Firmen KAHEKU und WMG überzeugen durch exklusive Qualität und sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Lassen Sie sich begeistern von einem reichhaltigen Angebot und dem ausgefallenen Design. Für den festlich gedeckten Tisch in der schönsten Zeit im Jahr hilft die besondere Auswahl an Leinentischwäsche von Ju-Lein in den beliebten Farben Rot und Grün. Eine reichhaltige Auswahl an Servi-

etten in festlichem Design rundet das Bild ab.

Das Haus in der Heide ist im Dezember an den Adventsamtstagen von 11 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet.

Die Goldschmiedemeisterin Christina Frese ist mit einer kleinen Auswahl wie immer mit dabei.

Zwischen all den schönen Dingen können Sie in den Räumen des Cafés Kaffee und Kuchen und weihnachtliches Gebäck genießen.

INFO

Das Haus in der Heide

ist wie folgt geöffnet:
Mi. – Fr.: 9 bis 12 Uhr
und 14.30 bis 18.30 Uhr
Sa.: 10 bis 14 Uhr

Haus in der Heide

exklusives Wohn- und Garten Ambiente

Ursula Borckenstein

07. Güstau Nr. 9 · 29562 Suhlendorf
Telefon 0171 / 9761985

Öffnungszeiten:

Mi. – Fr. 9.00 – 12.00 und 14.30 – 18.30 Uhr
Samstag 10.00 – 14.00 Uhr

ADVERTORIAL

After-Work-Glühwein

Draußen ist es spürbar kälter geworden. Der Advent steht am Horizont und wir trinken bald den ersten Glühwein. Wir spüren: Diese Zeit tut uns neben der Alltagshektik richtig gut.

Mit der Vorfreude auf den Advent, dem etwas anderen Adventsmarkt, möchte das Team der Markthalle Bienenbüttel diese schöne Zeit mit der geeigneten Leserin, dem geeigneten Leser beginnen.

Jeden Freitag ab 17 Uhr genießt das Team der Markthalle Bienenbüttel in gemütlicher Runde Glühwein und mehr direkt an der Markthalle: am 19. und 26. November sowie am 3., 10. und 17. Dezember.

Alles Gute unter einem Dach

Markthalle Bienenbüttel

VORFREUDE AUF DEN ADVENT

GEMÜTLICH. GENUSSVOLL. GEDIEGEN.

13.11.2021 11.00-20.00 Uhr
auf dem Parkplatz der Markthalle

Mit dem **besonderen Adventsmarkt** – der Kunst und Kulinarik verbindet, wo man stöbern kann und wunderschöne Dinge entdeckt, die eben besonders sind.

Bahnhofstraße 16
29553 Bienenbüttel
Telefon 05823 / 954 22-0
info@markthalle-bienenbuettel.de
www.markthalle-bienenbuettel.de

regional · sympathisch
lebendig

Für Ihre Pinnwand!

Rustikales Frühstücksbuffet
... jetzt mit noch mehr regionalen Produkten!

Sonntag, 14. November 2021
Sonntag, 28. November 2021
Sonntag, 5. Dezember 2021
Sonntag, 12. Dezember 2021
Sonntag, 19. Dezember 2021

Alle Termine unter Vorbehalt und Einhaltung der Corona-Auflagen

Beginn ab 10.00 Uhr
Vorankündigung erbeten!
17,50 €/Person

Hof Mielmann
Hauptstraße 28 – 29394 Lüder
Tel. 05824/96500
Fax: 05824/96550
eMail: info@hof-mielmann.de
www.hof-mielmann.de

Corona bedingte Öffnungszeiten Mittwoch bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr! (Montag und Dienstag geschlossen)
Selbstgebackene Torten und Kuchen, Kaffee-, Tee- und Eisspezialitäten
Familienfeiern aller Art bis 150 Personen - Schirmbar - Cafégarten - Hotel - Ferienwohnung
Kutsch- und Planwagenfahrten bis 80 Personen - Streichelzoo - Kinderspielplatz

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Salon Schulz
Inh. Cindy Propp

Bevensener Straße 8 | 29571 Rosche | Tel. (0 58 03) 5 56

... auch außer Haus!

Weihnachtszauber

ADVERTORIAL

Bikes & more in Clenze

Lastenfahrräder für jedermann

Lastenfahrräder sind neben gewöhnlichen Pedelecs der neue Trend im Fahrradbereich. Heinz Meyer von Bikes & more in Clenze bietet seinen Kunden auch in diesem Produktsortiment beste Qualität und kompetente Beratung.

Seit Kurzem stehen Lastenfahrräder auch auf der politischen Agenda, können sie doch gerade in Städten enorm zur Verkehrswende beitragen. Aber auch im ländlichen Raum bieten sie eine gute Möglichkeit, den Pkw stehen zu lassen und dennoch einen großen Einkauf zu tätigen oder gut versorgt einen Familienausflug zu unternehmen. Dabei gibt es verschiedenste Ausführungen für jedes Budget. In Clenze berät Heinz Meyer gerne zur Produktpalette der Marke Babboe, die weltweit die Nummer eins der Lastenfahrrad-Hersteller ist, entwickelt sie die praktischen Alltagshelfer doch schon seit über 15 Jahren.

Vom sportlichen und wendigen Zweirad-Lastenfahrrad bis hin zum geräumigen und stabilen Dreirad-Lastenfahrrad gibt es für jeden das passende Modell. Denn Babboe ist der Meinung, dass es für jeden Haushalt ein gutes, sicheres und erschwingliches Lastenfahrrad geben sollte. Daher bietet man hochwertige Produkte für jedes Budget an. Außerdem sind alle Modelle mit oder ohne elektrische Tretunterstützung erhältlich. Die große Zubehör-Auswahl sorgt zusätzlich dafür, das ausgewählte Lastenfahrrad den eigenen Bedürfnissen anzupassen. Es gibt beispielsweise Zubehör für bequemes Sitzen in der Box oder einen Schutz vor Sonne und Re-

gen. So steht einem entspannten Ausflug mit dem Nachwuchs nichts im Wege. Auch für den professionellen Bereich hat Heinz Meyer mit der Produktserie Babboe Pro Transportfahrräder die passende Lösung. Egal, ob Paketzustellung in der Stadt oder Dienstleistungen im ländlichen Bereich: Unter der Marke Babboe Pro findet jeder Unternehmer das passende Fahrrad. Alle Modelle sind mit leistungsstarker elektrischer Unterstützung ausgestattet und eignen sich zudem perfekt als Werbefläche. Ganz nebenbei kommt man noch schnell, nachhaltig und kostengünstig durch die Stadt. dt



In Clenze bietet Heinz Meyer jedem das passende Lastenfahrrad. Für Familien eignet sich etwa das Babboe Mini mit elektrischer Unterstützung: Dank des Einstiegs ist neben Einkäufen auch der Nachwuchs gut aufgehoben. Foto: Babboe

Tipps

Bundesweite Förderung

Seit März 2021 hilft eine Förderung Unternehmen beim Einführen des klimafreundlichen Transportes. Das Bundesamt für Ausführungskontrolle (BAFA) bewilligt nun auch die Anschaffung von leichteren E-Lastenfahrrädern mit einer Nutzlast ab 120 Kilogramm.

Industrien, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und der kommunale Bereich können von der Prämie im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des BMU profitieren. Diese Prämie betrifft speziell kleineren Lieferbikes und Mikro-Depots, die in der zukünftigen Logistik und im Alltagsverkehr ihren Beitrag leisten.

Infrage für die Förderung kommen E-Lastenfahrräder und E-Lastenfahrradanhänger, die jeweils eine Nutzlast von mindestens 120 Kilogramm aufweisen, serienmäßig und fabrikneu sind. Dann kann die Förderhöhe 25 Prozent der Anschaffungskosten oder maximal 2500 Euro betragen. Entsprechende Anträge können private Unternehmen, solche mit kommunaler Beteiligung, Kommunen, Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts sowie rechtsfähige Vereine und Verbände bei der BAFA stellen.

Mehr Informationen finden sich unter: www.bafa.de

Museumsdorf Hösseringen

KUNST HANDWERKER MARKT 2021

Sonntag, 7. November 10.30 – 17.30 Uhr

HOLZ MALEREI STOFF
SCHMUCK KERAMIK PAPIER
METALL STEIN
KULINARISCHES

2G-Regel
auf dem gesamten Gelände

www.museumsdorf-hoesseringen.de

Walkling Fiedler

seit 1894
alles für's Haus

An der Bahn 5 • 29559 Wrestedt • OT Wieren
Telefon: 05825-488 • E-Mail: info@walkling-fiedler.de

Mo – Sa 8.00 – 12.00 Uhr
Mo • Di • Do • Fr 14.00 – 18.00 Uhr

www.partner.paper-friends.de/walkingfiedler
www.blog.paper-friends.de • www.walking-fiedler.de

Auch an Sonn- und Feiertagen ...
... frisch gekocht!

Partyservice
und Catering
für jeden Anlass!

Schipper
Catering

Harald Schipper

Essen auf Rädern - sieben Tage
die Woche - Schipper-Menü
Esterholz 17a | 29559 Wrestedt
schipper-catering@vodafone.de
☎ 05825 1359 | Fax 1657

Bikes & more...
Motorräder & Zubehör
Heinz Meyer
SB Tankstelle

Lüchower Straße 12a
29459 Clenze
Geschäft Tel.: 05844 - 1771
Tankstelle Tel.: 05844 - 1785
Fax: 05844 - 1564
E-Mail: hmmotorraeder@t-online.de
Internet: www.hmmotorraeder.com

Für Jeden gibt es ein passendes Babboe Lastenfahrrad.

Ob junge Familien, Hundeliebhaber oder selbständige Unternehmer: Babboe weiß, was dich bewegt. Ein Lastenfahrrad von Babboe macht deinen Alltag schöner und einfacher.

Immer schön
entspannt bleiben.

Genießen Sie unbeschwerte
Stunden im Jod-Sole-Heilwasser.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Tel.: 05821 5776
www.jod-sole-therme.de

JOD·SOLE
THERME
BAD BEVENSEN

Weihnachtszauber

Rote Bete Carpaccio mit Orangen

Zutaten für 4 Personen:
(als Vorspeise)

1 kleine Knolle Rote Bete pro Person
(oder dementsprechend größere)
Zimt, Apfelessig
Salz, Zucker
1 ½ bis 2 Liter Wasser
2 – 3 Orangen
1 Handvoll Sonnenblumenkerne
einige Stängel Thymian



Zubereitung

Gewürze in das Wasser einrühren. Rote Bete waschen, im Ganzen (ohne zu schälen) in den Topf mit Wasser geben und erhitzen. Wenn der Sud kurz vor dem Kochen ist, noch einmal abschmecken, der Gewürzsud soll süß-sauer und etwas salzig schmecken.

Rote Bete – je nach Größe – 35 – 50 Minuten köcheln lassen. Wenn eine Rouladen- oder eine Stricknadel sich ohne Widerstand durch die Bete stechen lässt, sind sie gar. Wasser abgießen und Bete zum Abkühlen beiseite stellen.

In der Zwischenzeit die Sonnenblumenkerne ohne Fett rösten, bis sie goldbraun sind. Die Orangen bis auf das Fleisch schälen, den austretenden Saft auffangen, dann in gleichmäßige, ca. 5 mm dicke, Scheiben schneiden. Ggf. Kerne und Strunk in der Mitte entfernen. Die Rote Bete dünn schälen und ebenfalls in gleichmäßige ca. 5 mm dicke Scheiben schneiden. Nach Geschmack mit Zitronensaft beträufeln und nach Geschmack (nach)salzen.

Nun die Rote Bete und die Orangen-Scheiben im Kreis abwechselnd anrichten. Eine schöne Scheibe Orange als Letztes in die Mitte legen. Die Sonnenblumenkerne überstreuen und mit einigen Thymianstängeln dekorieren.

WEIHNACHTSMANN-PLÄTZCHEN

ZUTATEN FÜR 30 BIS 40 STÜCK

Für das Backblech:
Backpapier, Ausstecher Herz, 6er-Set

Mürbeteig:

250 g Weizenmehl,
½ gestr. TL Dr. Oetker Original Backin, 75 g Zucker,
etwa 3 Tropfen Dr. Oetker Butter-Vanille-Aroma,
125 g weiche Butter oder Margarine, 1 Ei (Größe M)

Zum Verzieren:

100 g Puderzucker, etwa 1 - 2 EL Wasser,
Dr. Oetker Lustige Zuckeraugen,
Dr. Oetker Back- und Speisefarbe rot,
Dr. Oetker Zuckerschrift schwarz, Kokosraspel,
Dr. Oetker Gebäckschmuck,
weiße Mimosen

Mürbeteig zubereiten:

Mehl und Backin in einer Rührschüssel mischen. Übrige Zutaten hinzufügen und alles mit einem Mixer (Knethaken) zunächst auf niedrigster, dann auf höchster Stufe zu einem glatten Teig verarbeiten. Backblech mit Backpapier belegen. Backofen vorheizen. Ober-/Unterhitze etwa 180 °C, Heißluft etwa 160 °C

Plätzchen ausstechen:

Teig auf leicht bemehlter Arbeitsfläche etwa ½ cm dick ausrollen. Verschieden große Herzen ausstechen, auf das Backblech legen und backen.

Einschub: Mitte, Backzeit: etwa 10 Min.

Plätzchen mit dem Backpapier vom Backblech ziehen und auf einem Kuchenrost erkalten lassen.

Weihnachtsmann-Plätzchen verzieren:

Puderzucker sieben und mit dem Wasser nach und nach zu einem dickflüssigen Guss verrühren. Etwa 1/3 abnehmen und mit roter Speisefarbe einfärben. Beide Glasuren in Gefrierbeutel füllen, zunächst von dem Beutel mit dem roten Guss eine kleine Ecke abschneiden und die Mützen auftragen, dann mit dem weißen Guss die Gesichter mit Mützen und Bärten verzieren. Sofort im Anschluss nach Wunsch die Kokosraspel andrücken. Auf den größeren Herzen die Zuckeraugen mit Guss befestigen. Die kleinen Herzen mit Zuckerschrift als Augen verzieren. Für den Mützenbommel Gebäckschmuck an die Mützen drücken. Den Guss fest werden lassen.



Weihnachtszauber

Sternenzauber & Lichterglanz

Wir freuen uns auf Sie!

Blumen Dietrich

Mo. 8.00 - 12.00
Di. - Fr. 8.00 - 12.00 & 13.30 - 18.00
Sa. 8.30 - 12.30

Alt Prielip 6
29571 Rosche
Telefon (05803) 423

Keramikwerkstatt

Andrea Berger
Keramikmeisterin

Kroetzer Allee 7
29559 Wrestedt / OT Ostedt
Tel. 05825 - 831612

Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Obst- und Gemüsehandel

Andreas Sauk
SB-Hofladen

frisches Obst, Gemüse, Eier, Honig
und heimische Wurstspezialitäten

All unseren Kunden frohe Weihnachten

Bodenteicher Str. 15 • 29571 Rosche • Tel. (05803) 506

Der Lüneburg-Schmuck mit
Lüneburger Heideblüten
veredelt mit 925er Sterlingsilber



Silberner Anhänger mit losen Heideblüten zwischen zwei Gläsern.
Mit Motiv: Heidschnucke oder Wilseder Berg

EXKLUSIV BEI:
Juwelier SÜPKE

Große Bäckerstraße 1 • 21335 Lüneburg
www.suepke.de • 04131 31713

Hier zeigt unsere Region immer ihre besten Seiten:

Wipperau-Kurier

Das Magazin für Land & Leute im Ostkreis Uelzen und Umgebung

ADVERTORIAL

Keramik in Ostedt

Sternenglanz und Kerzenlicht



Andrea Berger präsentiert in Hösseringen und Güstritz, aber auch in ihrer Werkstatt in Ostedt kunstvolle Keramik.

Foto: privat

Seit mehr 20 Jahren stellt Keramikmeisterin Andrea Berger in ihrer Werkstatt in der Kroetzer Allee 7 in Ostedt Kunstwerke aus Ton her. Die sonst schon traditionell zu nennende Adventsausstellung fällt in diesem Jahr aber pandemiebedingt aus. Dennoch können Interessierte sich Andrea Bergers Werkstücke anschauen: Sie wird am 7. November 2021 im Museumsdorf Hösseringen Lichter, Leuchter, Kerzenteller und vieles mehr ausstellen und am 27. und 28. November 2021 beim Winterzauber in Güstritz. Aber auch zu den üblichen Öffnungszeiten der Keramikwerkstatt – dienstags bis freitags von 14 bis 18 Uhr – können kostbare Keramikstücke bestaunt, bewundert und natürlich auch erworben werden.

ADVERTORIAL

Gärtnerei Dietrich in Rosche

Alles für eine festliche Zeit

Draußen ist noch Novemberwetter, doch in der Gärtnerei Dietrich wird schon die Weihnachtszeit vorbereitet. Das Team in Rosche freut sich, schöne Adventsgestecke, Kränze und Weihnachtsdekorationen vorzustellen – von traditionell bis ausgefallen, von urgemütlich bis elegant. Zu den bekannten Öffnungszeiten kann man gerne vorbeikommen und stöbern: Montag 8.00 – 12.00, Dienstag bis Freitag 8.00 – 12.00 und 13.30 – 18.00 und Samstag 8.30 – 12.30 Uhr. Gemeinsam kann man sich auf eine schöne, festliche Weihnachtszeit freuen! Und für alle, die zeitlich eng eingebunden sind, gibt es den praktischen Abhol- und Lieferservice. Einfach 05803 423 anrufen und alles Nötige besprechen.

Nicht vergessen: Am 21. November ist Totensonntag. Gern gestaltet die Gärtnerei Dietrich Pflanzschalen, Gestecke, Pflanzkörbe oder Kreuze – persönlich und individuell.



Stimmungsvolle Deko-Ideen für die Advents- und Weihnachtszeit: Der Besuch in der Gärtnerei Dietrich inspiriert.

Foto: Dietrich

ObstScheune
BEFÜLLT MIT SPEZIALITÄTEN

Einkaufs- und Genusserlebnis an der B4 – Leckereien rund um Obst, Wein und Wurst

- Frisches Obst aus eigener Ernte z.B. saftige Äpfel und Birnen in großer Sortenvielfalt
- Hausgebackene Kuchen und Torten
- Wir sind täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr für Sie da
- Die Obstscheune bleibt vom 24.12. bis 26.12.2021 und vom 31.12.2021 bis einschl. 3.1.2022 geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Familie Reinhart und Mitarbeiter

29576 Tätendorf an der B4 • Telefon: 05806 1247 • www.obstscheune-an-der-b4.de

„Ideen zum Fest“
Adventsausstellung
ab 1. November 2021
Verkauf
Montag bis Samstag



Seniorenpflegezentrum Lebenswärme

„Wie ein Dorf im Dorf“

Eine Gemeinschaft von Bewohnern und Pflegern sowie das großzügige Gelände machen das Seniorenpflegezentrum Lebenswärme in Zernien zu einem kleinen Dorf im Dorf. Kleinwohnungen, Einzel- sowie Doppelzimmer und Tagespflege bieten den Menschen flexibel genau die Pflege, die sie wollen und brauchen. Die Gemeinschaftsräume laden dabei zu Geselligkeit und Fröhlichkeit ein.

Es geht fröhlich zu in dem „Dorf im Dorf“, wie die Einrichtungsleitung Diana Steinbrenner-Radloff beschreibt. Die Anlage besteht aus vier Abteilungen mit Pflegeplätzen, die sich um drei Innenhöfe gruppieren. Das großzügige Außengelände lädt bei schönem Wetter zu einem Spaziergang ein. Jede Kleinwohnung besitzt eine eigene Terrasse und es ist alles ebenerdig. Private Pflanzkübel und Gartendekoration wie auch Vogelfutterplätze sind erlaubt und auch gewünscht. In Hochbeeten bauen Bewohner im Sommer Sa-

lat und verschiedene Gemüsesorten an, auch Erdbeeren können frisch von der Pflanze geerntet und direkt in den Mund gesteckt werden. Und wenn es mal beschwerlich wird, dann packen die Mitarbeiter der Lebenswärme tatkräftig mit an. Das Haus macht beim Eintreten den Anschein, als würde man in ein Hotel einchecken. Der großzügige Speisesaal ist das Herzstück des Hauses, hier findet nicht nur das Essen für die Bewohner statt, hier werden auch gemeinsame Feste gefeiert. Dia-



Kleinwohnungen, Gemeinschaftsräume und Co. machen das Areal der Lebenswärme zu einem kleinen Dorf.

na Steinbrenner-Radloff berichtet von dem monatlichen Candle-Light-Dinner, bei dem der Speisesaal in ein großes Restaurant ver-

wandelt wird und die Bewohner am Abend mit einem Dreigänge-Menü bei Kerzenschein und einem Gläschen Wein verwöhnt werden.

Es werden spezielle Betreuungs- und Beschäftigungsangebote gemacht, die zur Aktivierung von Alltagsfähigkeiten dienen und die Mobilität der Menschen erhalten. Des Weiteren bietet das Seniorenpflegezentrum Lebenswärme auch Platz für Menschen, die weiterhin in ihrem Zuhause leben und nur tagsüber Betreuung und Ansprache benötigen. Unsere Tagespflege hat das Ziel, den Tagesgästen die Integration in ein soziales Umfeld mit Gleichgesinnten zu ermöglichen und auch zu erleichtern. Bei der Tagespflege werden die Gäste morgens mit dem hauseigenen Bus zu Hause an der Haustür abgeholt und am Abend auch wieder dorthin zurückgebracht. Dies ermöglicht pflegenden Angehörigen, dass sie weiterhin ihrer beruflichen Tätigkeit nachgehen und trotzdem die Pflege zu Hause übernehmen können.

Für die Menschen

Aktuell leben 87 Menschen im Seniorenpflegezentrum Lebenswärme, die aufgrund verschiedenster Umstände ihren Alltag nicht mehr selbstständig bewältigen können, sowohl im Einzelzimmer als auch im Doppelzimmer für Ehepaare, die ihren letzten Lebensabschnitt gemeinsam verbringen möchten. „Besonders stolz sind wir auf unseren geschützten Bereich, in dem Menschen, die an dem Krankheitsbild Demenz erkrankt sind, untergebracht sind“, betont Diana Steinbrenner-Radloff. Hier werden die Menschen dort abgeholt, wo sie individuelle Hilfe benötigen.



Der großzügige Innenhof ist ideal für Spaziergänge und kleine Streifzüge.



Der Speisesaal des Seniorenpflegezentrums Lebenswärme lädt zum gemütlichen Beisammensein ein und wird einmal im Monat für das Candle-Light-Dinner zum schicken Restaurant.

Fotos (3): Seniorenpflegezentrum Lebenswärme

Stellenmarkt



„Gemeinsam in warmer Atmosphäre geborgen fühlen“

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Pflegefachkraft m/w/d in Voll- oder Teilzeit

Pflegeassistent m/w/d in Voll- oder Teilzeit

Mitarbeiter für die soziale Betreuung gem. § 43b m/w/d

Wir bieten Ihnen:

- familienfreundliche Arbeitszeiten in familiärer Atmosphäre
- vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- betriebliche Altersvorsorge
- Förderung von Ausbildung oder Umschulung

Bei uns sind alle willkommen, die offen für neue Wege und für gute Teamarbeit sind. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.



Lange Stücke 2,

29499 Zernien,

Tel: 05863/37670

www.lebenswaerme-zernien.de



Hansestadt Uelzen

→ **Seniorenberatung**
Begleitung und Unterstützung im Landkreis Uelzen

Wir beraten in allen Fragen des Älterwerdens. Wir vermitteln ehrenamtliche Seniorenbegleiter, die Zeit verschenken. Formularlotsen unterstützen beim Beantragen von Leistungen und Ausfüllen von Anträgen. Wohnberater zeigen, wie Wohnraum im Alter angepasst werden kann.

Seniorenservicebüro der Hansestadt Uelzen
Tel. 0581/800-6287

www.senioren-in-uelzen.de

Praxis für Physiotherapie Udo Millat

- Krankengymnastik
- Massage (Heißluft/Fango)
- Elektrotherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Hausbesuche

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8:00 - 12:00 Uhr, Mo. & Do. 17:00 - 19:00 Uhr
Termine nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten

Raiffeisenstraße 2, 29562 Suhlendorf
Tel. (0 58 20) 9 70 16 40, Mobil (01 71) 6 58 57 32

AOK Die Gesundheitskasse.

Gemeinsam aktiv für Ihren Verein

Für noch mehr Spaß beim Sport jetzt einfach **QR-Code scannen**, tolle Preise gewinnen und Unterstützung für den Verein sichern.

Jetzt scannen

Gesundheit in besten Händen aok.de

Warum in die Ferne schweifen? ...

Entdecken Sie die besten Seiten unserer Region

Wipperau-Kurier

Gesundheitstipp

Erkältung, Grippe oder Corona? Die wichtigsten Symptome im Überblick

Bei einem grippalen Infekt treten Husten (oft mit Auswurf), Schnupfen, Niesen, Halsschmerzen und Heiserkeit auf; gelegentlich auch Kopfschmerzen, Müdigkeit, eventuell langsam ansteigendes, leichtes Fieber. Kurieren Sie aufgrund der Corona-Pandemie auch leichte Erkältungssymptome zu Hause aus und versuchen Sie Kontakte, vor allem zu Risikogruppen, zu reduzieren.

Bei einer saisonalen Grippe ist oft ein plötzlicher Krankheitsbeginn mit stark ausgeprägten Symptomen typisch: hohes Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen, Abgeschlagenheit, trockener Husten; gelegentlich Halsschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall; seltener Schnupfen, Schüttelfrost, Schweißausbrüche, Schwächegefühl. Eine Influenza sollten Sie sehr ernst nehmen und gut zu Hause auskurieren.

Die Symptome einer Corona-Infektion ähneln den Symptomen einer Erkältung oder einer Grippe sehr stark. Ein paar Besonderheiten: sehr häufig hohes Fieber, trockener Husten, Müdigkeit; gelegentlich Halsschmerzen, Schnupfen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Kopf- und Gliederschmerzen. Besondere Symptome bei Covid-19 sind: Atemnot/ Kurzatmigkeit, Bindehautentzündung, Appetitlosigkeit, Verlust des Geschmacks-/ Geruchssinns, Verfärbungen an Zehen oder Hautausschlag, Schwellung der Lymphknoten.

Bei diesen Symptomen lassen Sie sich telefonisch von Ihrem Hausarzt beraten. Erkältungen können Sie mit einer Stärkung Ihres Immunsystems vorbeugen: viel Bewegung, frische Luft, ausgewogene und vitaminreiche Ernährung, ausgewogener Schlaf. Gegen die Grippe schützt vor allem die jährliche Gripeschutzimpfung. Das Risiko einer Corona-Infektion lässt sich durch die Covid-19-Impfung minimieren. Die Einhaltung der AHA-Regeln (Abstand, Hygiene, Alltagsmaske) bietet Ihnen einen gewissen Schutz vor allen drei Erkrankungen.



Apothekerin Stephanie Kandreyer Heide Apotheke Suhlendorf

HEIDE POTHEKE

Inh. Apothekerin Stephanie Kandreyer
Neumarkt 3 • 29562 Suhlendorf • Tel. (05820) 339 • Fax (05820) 301
E-Mail: heideapotheke.suhlendorf@t-online.de
www.heide-apotheke-suhlendorf.de

Gesund durch Herbst und Winter

Keine Chance den Viren

Die Temperaturen sinken, die ersten Blätter rieseln zu Boden – der meteorologische Herbst hat längst Einzug gehalten. So stellt sich vielen die Frage, wie sie ihre Abwehrkräfte stärken und den nahenden Erkältungswellen trotzen können.

Der Volksmund weiß: „Du bist, was du isst“. Eine vollwertige und ausgewogene Ernährung, wie sie auch die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. empfiehlt, hilft der Gesundheit in vielerlei Hinsicht. Was und auch wie viel wir essen, kann sich sowohl positiv als auch negativ auf den Körper auswirken. Das Risiko für kardiovaskuläre Erkrankungen und Stoffwechselstörungen, wie Diabetes, lässt sich mit einem ausgewogenen Speiseplan, gespickt mit lange sättigenden Vollkornprodukten, hochwertigen pflanzlichen Fetten und Ölen, fünf Portionen Obst und Gemüse am Tag so wie wenig Zucker und Salz, deutlich reduzieren. Gleichzeitig werden wichtige Vitamine und Mineralstoffe aufgenommen, die die Abwehrkräfte stärken. Außerdem wichtig: viel trinken. Bevorzugt Wasser oder ungesüßte Getränke wie Kräuter- und Früchtetees. Saftschorlen sollten aus mehr Wasser als Saft gemischt werden.

oft Hand in Hand. Wer gestresst ist, schläft oft auch schlecht. Wer schlecht schläft, etwa aufgrund einer Schlafapnoe, der ist generell auch infektanfälliger. Stressreduzierung und gesunder Schlaf sind deshalb wichtige Maßnahmen, um gut durch den Winter zu kommen. Mit Bewegung im Freien, beispielsweise in Form von Spaziergängen oder Sport, kann man hier gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen. Bewegung und Sport reduzieren Stress nachweislich. Das Sonnenlicht fördert die Bildung von Vitamin D, das sich positiv auf die Immunabwehr auswirkt. Der Mensch braucht Licht zum Schlafen, denn es führt zur Ausschüttung des Botenstoffs Serotonin. Zu wenig Tageslicht im Winter kann dazu führen, dass zu wenig Serotonin ausgeschüttet wird und die innere Uhr aus dem Gleichgewicht gerät. Um an besonders dunklen Tagen in der kalten Jahreszeit ausreichend Sonnenlicht zu tanken, kann auch eine Tageslichtlampe mit mindestens 10.000 Lux Lichtstärke helfen. Spätestens jedoch zwei bis drei Stunden



Bewegung an der frischen Luft hält gesund. Foto: Pixabay/Andy Choinski

vor dem Zubettgehen sollte die Tageslichtlampe nicht mehr zum Einsatz kommen.

„Zieh dich warm an!“ Kälte allein macht noch keine Erkältung. Es braucht auf jeden Fall noch Erkältungsviren, um eine schniefende Nase auszulösen. Trotzdem ist man gut beraten, sich im Winter warm anzuziehen: Wenn wir auskühlen, ziehen sich die Blutgefäße zusammen und als Folge gelangen weniger Abwehrzellen in die Schleimhäute von Nase und Mund. Erreger haben dann ein deutlich leichteres Spiel. Spätestens seit Corona wissen wir außerdem, wie wichtig regelmäßiges Händewaschen und gegebenenfalls auch eine Händedesinfektion ist.

Wer schläft, sündigt nicht Stress und gestörter Schlaf gehen



ADVERTORIAL

Sehen und Hören in Uelzen

Optiker Neese schärft die Sinne

Sehschwäche? Hörprobleme? Dann nichts wie hin zu Optiker Neese! Der Meisterbetrieb in der Bahnhofstraße 51 in Uelzen steht bereits seit 1948 für gutes Hören und Sehen. Seit 2016 ist das traditionsreiche Familienunternehmen in den Händen von Stephanie Schumacher. Sie und ihr Team sind die perfekten Ansprechpartner, wenn es darum geht, das Hör- oder Sehvermögen zu optimieren.

Einen Hörtest bietet Optiker Neese kostenlos an. Mit modernster Technik finden die Experten für jeden Einzelfall die perfekte Lösung, die sich nach der individuellen Hörschädigung und den persönlichen Höranforderungen richtet. Der persönliche Kontakt ist natürlich die beste Voraussetzung für optimalen Erfolg. Ein spontaner Besuch ist immer

möglich. Unter Berücksichtigung der aktuellen Hygienemaßnahmen ist aber auch eine Terminvereinbarung vorab empfehlenswert. So lassen sich unnötige Wartezeiten vermeiden. Stephanie Schumacher weiß, dass gerade in diesen Zeiten, in denen das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes zur täglichen Routine gehört, sogenannte „Im-Ohr-Hör-

geräte“ sehr praktisch sind. „Unsere Im-Ohr-Geräte sind echte Leistungswunder und ein Mundschutz lässt sich bequem hinter dem Ohr auf- und absetzen, ohne dass das Hörgerät im Weg ist“, so die Augenoptiker- und Hörakustikmeisterin. Brandneu im Sortiment sind die innovativen „Inσιο Charge & Go AX“ Hörgeräte. Sie sind die ersten wiederaufladbaren Im-Ohr-Hörgeräte von Signia, überzeugen unter anderem durch Bluetooth-Konnektivität und diskretes Design in Maßanfertigung. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.optiker-neese.de oder auch unter www.facebook.com/optiker.neese

Für alle, die das Einzigartige lieben.



Erleben Sie die ersten Signia Im-Ohr-Hörgeräte mit Lithium-Ionen-Akku und Bluetooth®. Jetzt bei uns einen Termin vereinbaren!



OPTIKER NEESE



Bahnhofstraße 51 • 29525 Uelzen • ☎ 0581 / 53 07 • info@optiker-neese.de • www.optiker-neese.de

DRK-Kreisverband Uelzen

Zertifikat überreicht

DRK-Kreisverband Uelzen und DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH sind erfolgreich in Bezug auf ihr Qualitätsmanagementsystem zertifiziert worden.

Der Startschuss für die Zertifizierung fiel am 29. April 2020, kürzlich ist der Glückwunsch der Zertifizierungsstelle Zertpunkt beim DRK-Kreisverband eingegangen – das Zertifikat nach DIN EN ISO 9001:2015 ist überreicht worden. „Ein wichtiger Schritt auf dem Wege zur Gesamtzertifizierung ist erreicht“, sagt Tim Meierhoff, Vorstandsvorsitzender des DRK-Kreisverbands Uelzen.

Dem Kreisverband werde nun bescheinigt, dass in den Geltungsbereichen Kinder, Jugend, Fami-

lie & Soziales, DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH und dem DRK-Rettungsdienst ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt worden sei und auch angewendet werde. Es war ein Entwicklungsprozess, der in den vergangenen eineinhalb Jahren durchlaufen wurde. „Ein in Teilbereichen bestehendes Qualitätsmanagementsystem (QM-System) wurde zu einem großen Ganzen zusammengefügt“, sagt Gabriele Jungwirth, QM-Beauftragte des Kreisverbands. Dabei mussten

gesetzliche und behördliche Anforderungen, Normenanforderungen und auch Kundenbedürfnisse Berücksichtigung finden.

„Hinzu kamen Praxiserfahrungen aus allen Bereichen“, sagt Gabriele Jungwirth. Es sei ein arbeitsreicher und letztlich erfolgreicher Weg gewesen.

„So können wir für unsere Kunden eine Dienstleistung erbringen, die jederzeit nachvollziehbar und transparent ist“, sagt der Vorstandsvorsitzende Tim Meierhoff. Er dankt allen Beteiligten und Projektgruppenmitgliedern für ihren Einsatz für das Unternehmen. „Aber auch allen anderen Kolleginnen und Kollegen ge-



Das DRK-Team freut sich über die erfolgreiche Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015. Foto: DRK

bührt Dank, denn sie haben ihren Kollegen den Rücken freigehalten, sodass sie sich in diesen Prozess einbringen konnten.“ In einem nächsten Schritt werden die

Bereiche Immobilien und das Seminarhaus in die Gesamtzertifizierung einbezogen. Dieser Prozess soll im Juni 2022 abgeschlossen werden.



Wir sind für Sie da – in jeder Lebenslage, denn:

leben helfen
DRK heißt gemeinsam lernen lachen

Ihre Helfer mit Herz



Ripdorfer Str. 21 • 29525 Uelzen • Tel. 0581-90320 • drk-uelzen.de

Freie Plätze für Senioren!

Kurzzeitige Verhinderungs- und Ganzeitpflege

Auch für Demenzkranke – alle Pflegegrade

Christinas Waldhaus • Rätzlingen • Mobil 0174 392 37 17

Unabhängigkeit dank
SERVICE WOHNEN
Unsere Erfahrung / Ihr Vorteil



SERVICE WOHNEN 2
VIRCHOWSTRASSE 1
29549 BAD BEVENSEN

Haus Residia | SERVICE WOHNEN
Frau Jäkel
Albert-Schweitzer-Straße 1
29549 Bad Bevensen
Tel. 0 58 21 / 99 31 802
servicewohnen@wh-badbevensen.de
wohnen-badbevensen.de

Wir sorgen für das
Leben im Alter!



Wohnbeispiel

- Flur
- Abstellraum
- Essbereich
- Küche
- Bad
- Wohnen
- Schlafen
- Balkon/Terrasse

Unverbindliche
Terminvereinbarung
unter: 05821 - 99 31 802



„Phoenix 14“ und „Christoph 19“ in Uelzen 40 Jahre Luftrettung

Die Luftrettungsstation Uelzen blickt auf vier Jahrzehnte schnelle Hilfe von oben zurück. Bereits seit 1983 sind die bekannten ADAC-Rettungshubschrauber am Helios Klinikum stationiert. Allein „Christoph 19“ fliegt jährlich rund 1400 Einsätze.

Es ist Montag, der 21. September 1981, als der Rettungshubschrauber, damals noch unter dem Namen „Phoenix 14“, zu seinem ersten Notfalleinsatz startet. Es ist der Tag, an dem die Luftrettungsstation in Uelzen offiziell eröffnet worden ist.

Zu damaliger Zeit wurde der Rettungshubschrauber noch von der Polizeihubschrauberstaffel des Landes Niedersachsen betrieben. Die Piloten wurden von der Polizei gestellt, der Notarzt vom ortsansässigen Krankenhaus, der DRK-Kreisverband Uelzen stellte den Rettungssanitäter. Zwei Jahre später, am 7. April 1983, übernahm die gemeinnützige ADAC Luftrettung die Station. Ab diesem Tag flog nun der Hubschraubertyp „BO105“ unter dem bis heute allgemein bekannten Namen „Christoph 19“. Stationiert sind die fliegenden „Gelben Engel“ am Helios Klinikum Uelzen.

Ereignisreiche Jahre vergingen. Bis heute unvergessene Einsätze sind zum Beispiel das Zugunglück in Eschede am 3. Juni 1998, bei dem „Christoph 19“ zu den ersten eintreffenden Ret-

tungsmitteln gehörte. Und ein Unfall im Jahre 1999, bei dem ein Pkw bei Glatteis mit dem Rettungshubschrauber kollidierte. Ein besonderes Ereignis für die Luftrettungsstation war auch der 17. Juni 2004. An diesem Tag wurde die BO105 durch das modernere Modell „EC (Eurocopter) 135 P2“ abgelöst. Diese Maschine ist bis zum heutigen Tag von frühestens 7 Uhr morgens bis Sonnenuntergang im Landkreis Uelzen und auch darüber hinaus unterwegs und fliegt im Durchschnitt 1400 Einsätze pro Jahr. Im Juli 2020 knackte die Station sogar die 40.000er Einsatzmarke.

Dank „Christoph 19“ konnte in den vergangenen vier Jahrzehnten schnell Hilfe geleistet und Leben gerettet werden.

Die insgesamt 20-köpfige Crew der Station besteht heute aus drei Piloten der gemeinnützigen ADAC Luftrettung, fünf speziell ausgebildeten Notfallsanitätern (TC HEMS) des DRK Kreisverband Uelzen e. V. sowie zwölf Notärzten des Helios Klinikum Uelzen der Fachrichtungen Anästhesie und Chirurgie. Stationsleiter ist Nils



40 Jahre schnelle Hilfe aus der Luft: Stationiert ist der ADAC-Rettungshubschrauber „Christoph 19“ am Helios Klinikum Uelzen.
Foto: ADAC Luftrettung gGmbH

Böther, Leitender Hubschrauberarzt Theo Fricke und Leitender TC HEMS Marc Meldau.

Neben „Christoph 30“ in Wolfenbüttel und „Christoph 26“ in Sande gehört „Christoph 19“ zu den drei in Niedersachsen stationierten ADAC-Rettungshubschraubern. Aufgabenträger ist das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport. Mehr als 90 Prozent der Einsätze flog „Christoph 19“ im Jahr 2020 im Bundesland Niedersachsen, rund 4 Prozent in Sachsen-Anhalt, die übrigen verteilen sich auf Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein.

Hilfe mit Tempo 230

„Christoph 19“ wird als öffentlich-rechtlicher Hubschrauber von der Integrierten Leitstelle Uelzen disponiert. Die Entscheidung, wer die Hilfe des Hubschraubers benötigt und an welchem Ort, trifft einzig die Leitstelle. Sie disponiert das jeweils nächstgelegene, am besten geeignete Rettungsmittel.

Zu den großen Vorteilen des Hubschraubers gehört seine Schnelligkeit von rund 230 Stundenkilometern, die es ermöglicht, die Notfallorte in dem rund 70 Kilometer großen Einsatzradius in nur circa 20 Minuten zu errei-

chen und von dort aus die Patienten schneller in eine geeignete Spezialklinik zu bringen.

Einsatzgrund Nummer eins waren 2020 mit 35 Prozent Notfälle des Herz-Kreislauf-Systems wie Herzinfarkte und Herzrhythmusstörungen. Mit 29 Prozent folgten Verletzungen nach Unfällen. Dazu gehören Freizeit-, Sport-, Schul- und Verkehrsunfälle. In 15 Prozent der Fälle diagnostizierten die Lebensretter aus der Luft neurologische Notfälle wie zum Beispiel einen Schlaganfall. Bei 8 Prozent war ein Notfall des Atmungssystems wie akute Atemnot oder Asthma die Ursache.

GESUNDHEIT HAT EIN ZUHAUSE!

GESUND.DE APP LADEN



UND LIEBLINGS-APOTHEKE FESTLEGEN!



Deutschland ist gesund.de



Die -Apotheken liefern direkt zu Ihnen ins Haus!



Jeder Mensch hat eine erste Chance verdient.

Vielen Menschen in Paraguay fehlt es an Nahrung, Bildung und vielem mehr. Wie sich für Petrona die Zukunft verbessert, erfahren Sie unter: [brot-fuer-die-welt.de/chance](https://www.brot-fuer-die-welt.de/chance)



Krummer Arm 1
29549 Bad Bevensen
Tel. 0 58 21/30 44
www.ratsapotheke-bad-bevensen.de
info@ratsapotheke-bad-bevensen.de



Bahnhofstraße 16
29549 Bad Bevensen
Tel. 0 58 21/4 11 00
www.apotheke-am-bahnhof-bad-bevensen.de
info@apotheke-am-bahnhof-bad-bevensen.de



Molzener Straße 1A
29525 Uelzen
Tel. 05 81/4 21 70
www.kloster-apotheke-uelzen.de
info@kloster-apotheke-uelzen.de



Uelzener Straße 6
29571 Rosche
Tel. 0 58 03/500
www.uhlen-apotheke-rosche.de
info@uhlen-apotheke-rosche.de



29439 Lüchow
Lange Straße 10
Tel. 0 58 41-57 28
www.stadt-apotheke-luechow.de
info@stadt-apotheke-luechow.de



Haus Philia in Uelzen

2021– es gibt immer zwei Möglichkeiten

... weiterschlafen und von alten Zeiten träumen – oder aufstehen und versuchen, aus den Träumen Realität zu machen.

Ein Leben ohne Corona wird es auch in Zukunft nicht geben und die ständige Betonung von allem, was nicht geht, hilft uns nicht. Aus diesem Traum sollten wir schon länger aufgewacht sein. Wir haben uns im Frühjahr 2021, nach einem Jahr mit Corona, für das Aufstehen entschieden. Unser Motto 2021 ist aufgegangen. Anfangs noch zaghaft, später schon fast wieder in Höchstform werden wir der Philosophie eines



Einladend: die Außenanlagen des Hauses Philia. Foto: Haus Philia

Lebens- und Gesundheitszentrums gerecht. Der Fokus unserer täglichen Arbeit konzentriert sich auf eine optimistische Grundstimmung, lebenslange Entwicklung, seelische Gesundheit, Lebensqualität, Wohlbefinden und Ressourcenorientierung.

Wir möchten ein Ort sein mit einer klaren Ausrichtung auf das Leben. Das bedarf mehr, als nur einen Beruf in der Pflege auszuüben. Es ist viel mehr schon Berufung. Innovative Ideen und ein Weg weg vom angestaubten Image der Altenpflege zeigen, dass eine Pflegeeinrichtung alles andere als eine Endstation sein muss.

Zeit, die noch bleibt, aber auch das Alter spielen keine Rolle im Haus Philia. Zeit ist erst einmal nur eine physikalische Größe und beschreibt die Abfolge von Ereignissen. Zeit beschreibt aber nicht, wann in unserem Leben großartige Dinge passieren werden. Somit ist die beste Zeit für uns im Haus Philia jetzt und jeden Tag. Genuss und Erleben sind zeitlos. Dankbar schauen wir auf die letzten Monate zurück – und ja, wir dürfen auch stolz sein. Wir haben und hatten bis heute keine einzige

Corona-Erkrankung in unserer Einrichtung. Dafür hatten wir jede Menge Lebensfreude. Viele Philianer haben in diesem Jahr ihr fünfjähriges Firmenjubiläum gefeiert. Unser elftes Philia-Baby in fünf Jahren wurde geboren. Legendar und besonders erfolgreich sind „Kufner's Club of Cooks“, der Gourmet-Kochclub im Haus Philia und unser Philia-Eiscafé. Ein „White Dinner“ ist Monate später noch Gesprächsthema. Unvergessen bleibt unsere fiktive Rheinkreuzfahrt mit der MS Philia. Fünf Urlaubstage voller neuer Eindrücke mit echten Kapitänen, einer Weinkönigin, einem Ritter, „Koblenzer Küsschen“, „Rüdesheimer Kaffee“ und Tanz an Bord. Wer wäre da nicht gerne Passagier gewesen? Auch ein englischer Tag und ein Ausflug zum Michaelshof nach Sammatz bescherten glückliche Stunden. Nicht vergessen wollen wir den Bau eines Barfußpfades, den Philia-Beach und unsere Bienewiese. Eine große Überraschung steht noch an. Wir bauen die längste Sinnesbank in Niedersachsen, vielleicht auch in Deutschland. Mit „Kleine Pause für große Helden“, unserem gesunden „Philianer-Frühstück“ in Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen

und unserem neuen Programm „PhiliActivity“ zur Gesundheitsförderung unserer Mitarbeiter sorgen wir für alle, die 24 Stunden am Tag für unsere Bewohner da sind.

2021– wir haben nicht weitergeschlafen. Wir sind aufgestanden, für unsere Bewohner und Mitarbeiter.

*Monique Hillmer
Einrichtungsleitung Haus Philia*



Geselligkeit und Gemeinschaft prägen das Leben im Haus Philia.



LEBENS- UND GESUNDHEITZENTRUM

HAUS PHILIA

PHILIA BEDEUTET FREUNDSCHAFT

WH Care Uelzen GmbH
Lebens- und Gesundheitszentrum

Haus Philia

Philiaweg 6
29525 Uelzen

0581 - 971 63 0

einrichtungsleitung@wh-uelzen.de

... gepflegt Lust auf's Älterwerden.

- ▶ Komfortable Einzelzimmer
- ▶ Hotelambiente
- ▶ Behagliche Gemeinschaftsräume
- ▶ Freizeitangebote, die viel mehr bieten als Singkreis und Basteln
- ▶ Hauseigene Küche
- ▶ Naturnahe Lage
- ▶ Ihr neues Zuhause in familiärer Atmosphäre

Haben Sie Spaß an innovativer und moderner Pflege, spannenden Aufgaben und dem besten Team?

DANN BEWERBEN SIE SICH JETZT !

Stellenmarkt

Malermeister Ziegeler GmbH

Malerarbeiten • Fassadengestaltung • Bodenbelagsarbeiten
Sanierung von Schimmelpilz sowie Brand- und Wasserschäden

Hauptstraße 13 • 29559 Wrestedt/OT Wieren
☎ 05825 - 5169761
Mail: buero@malermeister-ziegeler.de
Internet: www.malermeister-ziegeler.de

Ausbildungsplatz für August 2022 frei!

Niederlassung Salzwedel sucht

Wir stellen ein (m/w/d)

- Maschinen- und Anlagenbediener
- Fachkräfte allgemein
- Gabelstaplerfahrer
- Helfer verschiedene Bereiche

Niederlassung Salzwedel
Tuchmacherstraße 62b
29410 Salzwedel
03901 - 305640
saw@altmark-zeitarbeit.de

Jetzt auch mit Jobs in Ihrer Nähe

AZV kompetent • regional • persönlich

Gemeinsam erfolgreich!

Wir suchen Unterstützung im Bereich der Schulbegleitung sowie der Sozialpädagogischen Familienhilfe in Uelzen

Sozialpädagogen / Sozialarbeiter / Diplompädagogen (m/w/d)
unbefristet, Teil- sowie Vollzeit möglich

Detaillierte Informationen zu den Anforderungsprofilen finden Sie unter www.lebenleben.de/karriere
Für Fragen erreichen Sie Frau Heidi Wegener unter Telefon **0581 8854-128** sowie Frau Miriam Grundei unter Telefon **0581 9712287-13**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung vorzugsweise per E-Mail an bewerbung@lebenleben.de

Leben leben gGmbH
Personalmanagement
Am Funkturm 3-9 • 29525 Uelzen
www.lebenleben.de

Starten Sie Ihre Karriere bei uns als:

- Verkäufer (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Lackierer (m/w/d)
- Teildienstmitarbeiter (m/w/d)

Wir bieten moderne Arbeitsplätze in einem tollen Team, attraktive Zusatzleistungen und fördern Ihre Entwicklung durch umfangreiche Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Wenn Sie mit uns die Begeisterung für Autos und die neue Mobilität teilen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per Email an team@bellingschmidt.de.

> Jetzt bewerben

Dannenberg, Lüchow, Hitacker, Clenze, Salzwedel

AUTOHÄUSER BELLING & SCHMIDT

VW Audi Service, Skoda, Mitsubishi Motors, Toyota Service, Subaru Service



Sie haben ein Studium der Sozialen Arbeit (o. ä.) absolviert oder sind Heilerziehungspfleger:in und haben bereits erste Führungserfahrungen gesammelt?

Dann suchen wir Sie an unserem Standort in Uelzen als **Teamleitung - Schwerpunkt Bildungsbegleitung (m/w/d)**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter www.lebenleben.de/karriere unter der Stellen-Nr. 41-21.

Leben leben gGmbH
Personalmanagement
Am Funkturm 3-9 • 29525 Uelzen
bewerbung@lebenleben.de

Leben leben

Bauck HOF BIO-MÖHLE SEIT 1969

Wir suchen dich!

Wir machen dich fit für die Zukunft und bilden dich in diesen Berufen aus:

- Agrarwirtschaftlich-technischer Assistent:in (m/w/d)
- Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w/d)
- Verfahrenstechnolog:in in der Mühlen- und Getreidewirtschaft (m/w/d)
- Elektroniker:in für Betriebstechnik (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Industrie Kaufmann / Industrie Kauffrau (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer:in (m/w/d)

Wir sind ein mittelständischer Produzent von Bio-Lebensmitteln mit Sitz in Rosche. Mit über 50 Jahren Erfahrung und heute 240 Mitarbeitern gehören wir zu den Pionieren der Branche. Müsli, Backmischungen, glutenfreie und vegane Produkte sind unsere Spezialitäten. Wir verkaufen unsere Ware in über 30 Länder weltweit. Als Unternehmen wachsen wir kontinuierlich mit innovativen Produkten und verlässlicher Qualität.

Weitere Informationen:




Bauck GmbH · Duhenweitz 4 · 29571 Rosche
Tel. 05803 98 73-0 · bewerbung@bauckhof.de



Die Unternehmensgruppe Leben leben in Uelzen sucht Unterstützung!
Erzieher / Heilerziehungspfleger / Heilpädagogen (m/w/d)
Teil- sowie Vollzeit möglich

Detaillierte Informationen zu den Anforderungsprofilen finden Sie unter www.lebenleben.de/karriere
Für Fragen erreichen Sie Frau Heidi Wegener unter **0581 8854-128**
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung vorzugsweise per E-Mail an bewerbung@lebenleben.de

Leben leben gGmbH
Personalmanagement
Am Funkturm 3-9 • 29525 Uelzen
www.lebenleben.de

Leben leben

Bahn-Media Verlag
Erfolg braucht Informationen

Volontär
(m/w/d) in Vollzeit

Ihr Profil:
Sie möchten Journalist/in werden und haben Interesse an technischen Themen und wirtschaftlichen Zusammenhängen. Sie sind neugierig und haben keine Berührungängste, wenn es um komplizierte Sachverhalte geht. Sie haben frische Ideen, sind engagiert und zielorientiert und verfügen über eine effiziente Arbeitsweise.

- Anforderungen:**
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse
 - Fachhochschulreife und/oder Hochschulabschluss
 - Führerschein BE (alt: FS 3)
 - Teamfähigkeit und Eigeninitiative
 - redaktionelle Erfahrungen sind von Vorteil

- Wir bieten:**
- eine gute Ausbildung
 - eine angemessene Bezahlung
 - angenehmes Betriebsklima

Mitarbeiter Marketing (m/w/d)
Vertrieb und Kundenbetreuung und Sekretariat

- Ihre Aufgabe:**
- Planung und Koordinierung der Marketingaktivitäten des Verlags
 - Vorbereitung, Koordinierung und Durchführung von Vertriebsmaßnahmen
 - Planung und Durchführung von Messeaktivitäten
 - Planung und Durchführung von Kooperationen und Veranstaltung
 - Sekretariatsaufgaben

- Ihr Profil:**
- Sie haben ein abgeschlossenes BWL-Studium mit Fachrichtung Marketing oder einen guten Abschluss als Büro- oder Industriekaufmann
 - Sie sind gut organisiert und überzeugen mit guten Ideen und Engagement.
 - Sie gehen souverän mit den MS-Office-Programmen um, beherrschen die deutsche Sprache stilsicher in Wort und Schrift
 - Sie verfügen über gute englische Sprachkenntnisse.

Wir bieten:
Wir bieten Ihnen einen sicheren, unbefristeten Arbeitsplatz und ein abwechslungsreiches Aufgabenspektrum in einem modernen Fachverlag mit einem erfolgreichen Produktportfolio.

Interessiert?
Unser nettes Team freut sich auf Sie und Ihre Bewerbung per E-Mail!



Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Salzwedeler Straße 5
29562 Suhlendorf
Telefon: +49 (0) 5820 970177-10
orga@bahn-media.com
www.bahn-media.com

Irmhild Schwarz aus Kröte

Kreatives Gesicht der Region

Wer in das Wendland fährt, wird bald den Zeichnungen der Künstlerin Irmhild Schwarz begegnen. Ob Hinweisschilder für Rad- und Bibertouren, Infotafeln der Biosphärenverwaltung oder Logos – überall findet sich Irmhild Schwarz' Handschrift.

Ihre liebenswerten Figuren, ausgestattet mit seltsamen Gegenständen und unterwegs auf unbekanntem Weg, sind längst zum Markenzeichen der Region geworden. Vor allem als Plakatmotiv und als Titel auf den alljährlichen „Reisebegleitern“ zur Kulturellen Landpartie sind sie in den vergangenen 30 Jahren berühmt geworden.

Doch die Künstlerin aus Kröte ist mehr als eine feinsinnige Zeichnerin und Illustratorin. Ihre Werke sind außerordentlich vielfältig: Zeichnungen, Collagen, Objektbilder, Skulpturen, Bücher oder Installationen. „Zart“ ist wohl das richtige Wort für die Art ihrer Arbeiten – was nicht bedeutet, dass Irmhild Schwarz sich in gefühlig-er Romantik ergeht. Im Gegenteil: Poesie, Tiefe und – manchmal auch makabrer – Witz kennzeichnen ihr Werk.

Alljährlich zur Kulturellen Landpartie organisiert sie „Kunst in Kröte“ – dann wird ihr Heimatort zur Kunstmeile. Poetisch und spielerisch geht es bei diesen Ausstellungen zu. Dieser Ansatz zieht sich durch das gesamte Werk von Irmhild Schwarz. „Ich

möchte zeigen, welche Möglichkeiten es eröffnet, wenn man sich spielerisch mit der Welt auseinandersetzt.“

In ihrem zeichnerischen Werk wählt sie immer wieder Mythen und außergewöhnliche Frauen als Thema. Zum Beispiel das finnische Nationalepos Kalevala – oder die Naturforscherin Maria Sibylla Merian, die bereits Mitte des 18. Jahrhunderts mit ihren präzisen Zeichnungen der Metamorphose von Schmetterlingen zur wichtigen Wegbereiterin der Insektenkunde geworden war – und dennoch weitestgehend unbeachtet blieb.

„Für mich war es eine enorm wichtige Entdeckung, dass es Frauen gibt, die wider die Begrenztheiten ihrer Zeit mutige Dinge getan haben“, so Irmhild Schwarz. Aber auch tragische Schicksale wecken ihren kreativen Geist – wie die Geschichte der Prinzessin Sophie Dorothea von Braunschweig-Lüneburg (geboren 1666 in Celle), die nach einer fatal endenden Liebesaffäre den Rest ihres Lebens (11.644 Tage) strengstens bewacht in Isolation verbrachte.

Die Werke von Irmhild Schwarz sind immer wieder auf Ausstellungen, auch in der Region, zu sehen. Und natürlich während der Kulturellen Landpartie bei „Kunst in Kröte“.

Wer sich für die Arbeiten von Irmhild Schwarz interessiert, findet einen ausführlichen Überblick über ihr Werk im Internet auf: www.irmhildschwarz.de

abs



Leise Ironie und Feinsinnigkeit prägen die Arbeiten von Irmhild Schwarz.



Diese und ähnliche fantasievolle Figuren wurden zum Markenzeichen der Kulturellen Landpartie.

Fotos (2): abs

ADVERTORIAL



Inhaberin Danuta Dreher lebt für ihre Kundinnen und Kleider.

Sofija Boutique in Uelzen

Kleider für jeden Anlass

Die Modewelt hat so viel mehr zu bieten als die Massenware von Bekleidungs Giganten. Das zeigt sich in Uelzen in der Sofija Boutique.

Im bunten Produktsortiment des Ladens, der sich an die Luisenstraße schmiegt, findet sich etwas für jeden Anlass: knallig bunte Sommerkleider, elegant geschnittene Abendgarderobe, aufregende Cocktailkleider oder Gemütliches und Funktionales für den Alltag. Zusammen mit der Eigentümerin Danuta Dreher wird hier jede Kundin fündig, wie die Erfahrung zeigt.

„Bei uns finden Sie Kleider für jeden Anlass“, freut sich Danuta Dreher, „und für jedes Portemonnaie.“ Entsprechend der großen Auswahl ist für Groß und Klein, schmal und kräftig sowie Jung und Alt garantiert etwas dabei. Danuta Dreher steht auch gerne im persönlichen Gespräch engagiert bei der Auswahl der richtigen Garderobe zur Seite – Hauptsache der Kundin ist geholfen. Und sollte es nicht zu den Öffnungszeiten möglich sein, lädt Danuta Dreher ein: „Kontaktieren Sie uns, für Sie öffnen wir auch nach Feierabend!“

dt



Die Sofija Boutique in Uelzens Luisenstraße ist montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr geöffnet, samstags von 10 bis 12 Uhr.



Im Reich von Danuta Dreher findet sich für jeden Anlass und jeden Körpertyp das richtige Kleid.

Fotos (3): privat



Danuta Dreher
Luisenstraße 34 · 29525 Uelzen
danuta.dreher@web.de
Mobil 0151 40479807

70 Jahre Bundesverfassungsgericht

Hüter der Verfassung

Am 28. September 2021 ist das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe 70 Jahre alt geworden. Grund genug, einen Blick auf das höchste Gericht unseres Landes zu werfen, das sich seit seiner Gründung hohes Ansehen in der Bevölkerung erarbeitet hat: als wichtiger Stabilitätsanker für das politische System der Bundesrepublik Deutschland.

Obwohl der damalige Bundeskanzler Konrad Adenauer das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) in Karlsruhe erst am 28. September 1951 eröffnete, hatten die 23 Richter und eine Richterin schon

einige Tage vor dem offiziellen Festakt, am 7. September 1951, ihre Arbeit aufgenommen – mit weitreichenden Kompetenzen: Das BVerfG ist das höchste Gericht in Deutschland, denn es

achtet darauf, dass die Regeln unseres Grundgesetzes eingehalten werden. Es kann alle Handlungen und Anordnungen von Bundes- wie auch Landesregierungen, der Parlamente und Verwaltungen auf Vereinbarkeit mit der Verfassung überprüfen und, wenn notwendig, zurückweisen.

Die Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts sind unanfechtbar und werden unabhängig getroffen, denn niemand darf

dem Gericht vorschreiben, wie es zu entscheiden hat – weder der Bundespräsident noch die Bundesregierung.

Höchstrichterliche Instanz

Die Hauptaufgaben des BVerfG umfassen vier Bereiche:

- Verstöße gegen das Grundgesetz verhindern,
- Verfassungsstreitigkeiten zwischen staatlichen Organen klären,
- Demokratie, Rechtsstaat und Grundgesetz schützen und
- Gesetze auf ihre Verfassungsmäßigkeit überprüfen.

Das BVerfG verfügt deshalb über die Fähigkeit, Gesetze wie auch die Urteile aller anderen deutschen Gerichte aufzuheben und für ungültig zu erklären, wenn es nach erfolgter Prüfung zu dem Ergebnis kommt, dass diese nicht verfassungsgemäß sind. Und es ist die einzige Instanz in Deutschland, die politische Parteien verbieten kann. Solche Parteiverbote sind bisher nur zweimal in der Geschichte des Gerichts vorgekommen: 1952 wurde die Sozialistische Reichspartei (SRP) und 1956 die Kommunistische Partei Deutschlands (KPD) verboten.

delt. Allerdings kann das Bundesverfassungsgericht nicht von allein tätig werden, es muss immer von einer natürlichen Person oder einer Institution angerufen werden. Dass das Bundesverfassungsgericht wirklich von allen Bürgerinnen und Bürgern angerufen werden kann, zeigt ein Fall, der mittlerweile als legendär gilt: Ein Gefangener hatte sich mit einer Postkarte an das BVerfG gewandt und darüber beschwert, dass seine Gefängniszelle mit nur 5 Quadratmetern Größe zu klein sei, dies verstoße gegen Artikel 1 (Menschenwürde) – er bekam recht. Manche rechtlich dringend notwendige Veränderung dauerte länger: 1957 stellten die Richter fest, der Paragraph 175 des Strafgesetzbuches stehe nicht im Widerspruch zum Grundgesetz. Andreas Voßkuhle, Richter (2008–2020) und ehemaliger Präsident des Bundesverfassungsgerichts, distanzierte sich öffentlich von diesem Karlsruher Urteil.

Und heute? Inzwischen unterhält das Gericht mit seinen Richterinnen und Richtern in den charakteristischen roten Roben sogar einen eigenen Instagram-Account.

cwk



Seit 70 Jahren fällen die Richterinnen und Richter in den roten Roben in Karlsruhe wegweisende Entscheidungen, die maßgeblich die Zukunft der Bundesrepublik beeinflussen. Foto: © Bundesverfassungsgericht | foto USW. Uwe Stohrer, Freiburg

Von Postkarten bis Instagram

Von 1951 bis Ende 2020 haben die Verfassungsrichterinnen und -richter rund 249.000 Verfahren angenommen und bearbeitet, von denen es sich bei etwa 96 Prozent um Verfassungsbeschwerden han-

Buchtipps

Verschlussache Karlsruhe

Seit Kurzem sind die lange verschlossenen Archive des Bundesverfassungsgerichts zugänglich. Die Karlsruher Papiere illustrieren, wie hinter den Kulissen um die Grundwerte der neuen Verfassung gerungen wurde. Nach Sichtung hunderter Akten zeigt Thomas Darnstädt anhand der Debatten um Parteiverbote oder um Polit-Intrigen wie der Spiegel-Affäre, wie die Richter in Karlsruhe die Weichen in die Zukunft Deutschlands stellten.

Preis: 24,00 Euro
Umfang: 416 Seiten
Verlag: Piper
EAN: 978-3-492-05875-9



Die Corona-Pandemie greift in den Alltag von Kindern und Jugendlichen ein und stellt ihn in vielen Fällen auf den Kopf.

Ihr Kind leidet unter den Folgen der Corona-Pandemie



ELTERN SOLLTEN AUF ALARMZEICHEN ACHTEN, WIE BSPW.:

- > Stress, Traurigkeit, Interessenverlust, sozialer Rückzug
- > Ängste, u. a. Schulangst, Zukunftsängste, Verlustangst
- > Schulunlust
- > Übergewicht durch mangelnde Bewegung und ungesunde Ernährung
- > Kopfschmerzen, Schlafstörungen

Seit Mai 2021 bieten wir in unseren neuen Räumlichkeiten der Tagesklinik Behandlungsplätze für Kinder und Jugendliche an.

Lassen Sie sich und Ihrem Kind helfen.
Rufen Sie uns an und wir zeigen Ihnen den Weg.

Anmeldung in unserer Tagesklinik bei

Skadi Spors, Telefon 05824 21486
info.seepark@mediclin.de

MEDICLIN Seepark Klinik
Sebastian-Kneipp-Straße 1, 29389 Bad Bodenteich



**Darum kümmern sich
meine Vertrauensleute!**
Mit der günstigen Kfz-Versicherung der LVM.



Jörg Formella
Bahnhofstraße 1
29389 Bad Bodenteich
Telefon 05824 9400
formella.lvm.de



Jörg Schulze
Uelzener Straße 10
29571 Rosche
Telefon 05803 9500
joe-schulze.lvm.de



Ben Lademann
Hambrocker Straße 61
29525 Uelzen
Telefon 0581 76807
lademann.lvm.de



Hendrik Michels
Im Hagen 1
29549 Bad Bevensen
Telefon 05821 41004
michels.lvm.de



Frank Radtke
Kirchweg 3
29562 Suhlendorf
Telefon 05820 9709642
radtke.lvm.de



Die Geschichte der Suhlendorfer Molkereigenossenschaft und ihrer Molkerei

Butter und Käse aus Suhlendorf

Das späte 19. Jahrhundert war in unserer Region die Zeit der Molkereigenossenschaften. Zwischen 1882 und 1918 entstanden allein im Kreis Uelzen 15 Genossenschaftsmolkereien – die meisten von ihnen im Osten des Kreisgebietes (siehe Wipperau-Kurier 3/2014). Eine von ihnen war die Genossenschaftsmolkerei Suhlendorf.

Gründung im Gasthaus Holdmann

Am 12. Dezember 1892 kamen im Gasthaus Holdmann 58 Bauern aus Suhlendorf und den umliegenden Dörfern zusammen, um eine Molkereigenossenschaft zu gründen. Sie wählten einen Vorstand, dessen Vorsitzender der Gastwirt Holdmann wurde, sowie einen Aufsichtsrat, dem elf Genossen angehörten.

Vorsichtige Schätzungen hatten einen Kapitalbedarf von 35.000 Mark ergeben – doch trotz dieser beeindruckenden Summe konnte man schon im folgenden Frühjahr mit den Bauarbeiten beginnen. Und bereits am 1. Oktober 1893 nahm die Molkerei ihren Betrieb auf. Von Kölau bis Batensen, von Klein Ellenberg bis Növenthien und Dallahn im äußersten Nordwesten reichte das Einzugsgebiet der kleinen Molkerei.

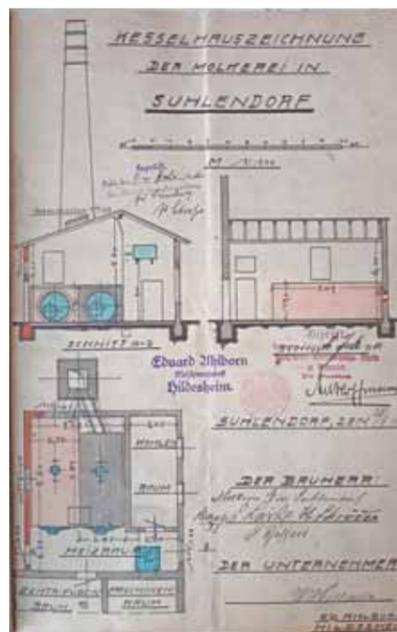


Aufdruck auf einem Briefumschlag der Molkerei, um 1902.

Foto: Christian Wiechel-Kramüller.

Schnelles Wachstum

Die 58 Genossen der Generalversammlung lieferten im ersten Jahr täglich rund 1500 Liter Milch ab. Doch bereits im Folge-



Konstruktionszeichnung des Kesselhauses der Suhlendorfer Molkerei von 1911.

Foto: Kreisarchiv

jahr hatte sich die Mitgliederzahl der Genossenschaft mehr als verdoppelt: 120 Bauern brachten nun täglich 3500 Liter Milch zur Molkerei. Bis 1903 waren es bereits 226 Mitglieder, die im Durchschnitt 7400 Liter pro Tag lieferten und dafür 8,7 Pfennige erhielten. Mit der steigenden Produktion stiegen die Ansprüche an die technische Ausstattung: Eine neue Erhitzungsanlage war 1905 fällig, ein Jahr später folgte eine neue Dampfmaschine und 1911 musste ein neuer Dampfkessel angeschafft werden.

Der Erste Weltkrieg (1914–1918)

Mit den Männern, die seit dem 1. August 1914 als Soldaten an den Fronten kämpfen mussten, brachen in der Landwirtschaft die Arbeitskräfte weg. Zudem fehlte es an allen Ecken und Enden an Material und Rohstoffen. In der Folge sank auch die Milchleistung der Kühe. In Suhlendorf gingen die Tagesanlieferungen gegen Ende des Krieges auf 2000 Liter zurück. Dennoch erholte sich die Molkerei nach dem Krieg überraschend schnell: Schon 1920 wurde das Werksgelände um ein gegenüberliegendes Grundstück an der Güstauer Straße erweitert und das Betriebsgebäude umgebaut. 1929/30 erfolgte eine weitere Modernisierung.

Im „Reichsnährstand“

In der Zeit der Nazi-Diktatur (1933–1945) wurde das Molkereiwesen in den „Reichsnährstand“ (RNST) eingegliedert, mit dem Ziel, die Volkswirtschaft auf die Anforderungen einer künftigen Kriegswirtschaft vorzubereiten. Trotz weitreichender Reglementierungen konnte die Molkereigenossenschaft ihre Einrichtung laufend instand halten und erneuern. Außerdem erweiterte sie 1938 ihr Betriebsgelände um ein Grundstück an der Salzwedeler Straße. Doch nun setzte der Kriegsausbruch dem weiteren Ausbau der Molkerei ein vorläufiges Ende.

Zwangsarbeiter

Die umfassenden Kriegsvorbereitungen der nationalsozialistischen Machthaber zahlten sich zunächst aus. Als Deutschland am 1. September 1939 mit dem Angriff auf Polen den Zweiten Weltkrieg (1939–1945) begann, blieb die Ernährungslage der eigenen Bevölkerung gut. Dennoch machten sich im weiteren Verlauf des Krieges Futtermangel und Maschi-



Gruppenbild mit Damen und Kindern vor der Molkerei: oben auf der Treppe Johannes Ehlers, Betriebsleiter von 1896 bis 1928, links neben ihm Martha Titke, die spätere Inhaberin des Kaufhauses Titke.

Foto: Heinz Lindemann, Suhlendorf

nenverschleiß zunehmend bemerkbar. Zudem fehlten die männlichen Arbeitskräfte in den heimischen Betrieben.

Der NS-Staat versuchte, diese Lücke durch den massenhaften Einsatz von Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen zu schließen. Auch in der Molkerei und auf den Höfen der Genossenschaftsbauern arbeiteten während des Krieges zahlreiche Zwangsarbeiter.

Buchtipps

Mehr Hintergründe

gibt es hier:

Suhlendorf, eine Chronik
Herausgeber:
Gemeinde Suhlendorf
Ausgabe: aktualisiert, 2012

Kuh – Milch – Geschichten aus der Lüneburger Heide
Herausgeber: Karin Bürkert und Dorothee Hemme
Ausgabe: Göttingen 2012
ISBN: 978-3-926920-48-5

Nachkriegsjahre

Der Niedergang der Kriegsjahre setzte sich auch nach dem Krieg

zunächst noch fort. Dazu trug bei, dass mit der innerdeutschen Grenze ab 1945 ein wichtiger Absatzmarkt für Schichtkäse wegfiel, der bis dahin größtenteils in die Altmark, nach Magdeburg und Berlin geliefert worden war. Erst mit der Währungsreform 1948 ging es wieder aufwärts. Jetzt konnte auch die vor dem Krieg geplante Käseerei an der Salzwedeler Straße errichtet werden. Bereits 1950/51 wurde der Betrieb ein weiteres Mal erweitert, dieses Mal an der Güstauer Straße um eine Kartoffeldämpfanlage, ein Kesselhaus, einen Laborraum und einen Verkaufsladen.

Milch, Butter und Schnittkäse

Wie bei den meisten Kleinmolkereien der Umgebung war auch die Produktpalette der Suhlendorfer Molkerei überschaubar. Im Mittelpunkt stand die Herstellung von Butter, für die der Suhlendorfer Genossenschaftsbetrieb mehrfach Auszeichnungen erhielt. Schichtkäse erweiterte seit 1938 die Produktpalette.

Nach dem Verlust des Absatzmarktes in der sowjetischen Besatzungszone stellte die Molkerei 1949 auf die Herstellung von Schnittkäse um. Tatsächlich war

sie einer der ersten Betriebe, die in Niedersachsen das Markenrecht für Tilsiter Käse erhielten. Für ihren Tilsiter erhielt die Molkerei 1951 eine Auszeichnung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft.

Fusion mit Wieren

Als die Genossenschaft 1952 zu ihrem 60-jährigen Bestehen eine kleine Festschrift herausgab, konnte sie noch feststellen, dass die Entwicklung der Molkerei seit 1948 „steil bergauf“ gehe. Zu dieser Zeit rechnete man offenbar noch nicht mit dem schnellen Strukturwandel in Landwirtschaft und Molkereiwesen.

Die Zahl der Milchviehalter ging zurück und dem zunehmende Modernisierungsdruck konnten vor allem kleinere Molkereien oft nicht mehr standhalten. Und so mussten zwischen 1963 und 1966 die Molkereien in Rosche, Suhlendorf, Soltendieck, Bodenteich und Lüder mit der Wierener Molkerei fusionieren. Doch trotz umfangreicher Investitionen musste auch die Wierener Molkerei 1980 die Milchverarbeitung einstellen. Von der siebzigjährigen Geschichte der Suhlendorfer Molkerei kündigt noch heute das Betriebsgebäude von 1893. *tg*



Festlich geschmückter Umzugswagen der Molkerei, vermutlich auf einem Erster-Mai-Umzug in den 1930er-Jahren

Foto: Walter Schröder, Suhlendorf

75 Jahre Niedersachsen

Happy Birthday, Niedersachsen!

Am 1. November ist Niedersachsen 75 Jahre alt geworden. Die britische Militärregierung hat das Land am 1. November 1946 ganz unprätentiös mit einer schlichten Verordnung (Nr. 55) ins Leben gerufen. Für große Reden und Feierlichkeiten war damals weder Zeit noch Anlass, denn die Gründung Niedersachsens entstand aus der Not heraus und war deshalb keine ganz einfache Geburt.

Die Menschen waren traumatisiert durch Nazi-Terror, Krieg und Nachkriegswirren. Hinzu kommt, dass das Land im wahrsten Sinne des Wortes am Boden lag, denn die Infrastruktur und die Städte des jungen Bundeslandes waren größtenteils zerstört. Nicht nur die großen Orte, wie Hannover, Braunschweig oder Hildesheim, waren von der Zerstörung betroffen, auch kleinere Städte, wie zum Beispiel Uelzen, hatten durch die Bombardierungen zahlreiche Verluste erlitten. Große Teile der Bevölkerung waren obdachlos geworden, hungerten und froren. Was zum Zeitpunkt der Gründung niemand ahnen konnte: Der Winter 1946/47 sollte besonders hart werden und als

kältester Winter des Jahrhunderts in die Geschichte des Landes eingehen. Hunderttausende Menschen starben allein in Deutschland den Kältetod. Obwohl Niedersachsen unter solch schwierigen Bedingungen starten musste, hat unser Bundesland – flächenmäßig das zweitgrößte in Deutschland – innerhalb der vergangenen 75 Jahre eine echte Erfolgsstory durchlebt. Und dies, obwohl Niedersachsen auf den ersten Blick keine zusammenhängende Landesgeschichte bieten kann und vor allem als ein Land unterschiedlicher Regionen erscheint. Ganz sicher spielen diese verschiedenen Regionen und vielfältigen Landschaftsformen – vom

Harz bis zur Küste – eine wichtige Rolle für die niedersächsische Seele.

Vielfalt verbindet!

Doch diese Regionalität trennt nicht. Ganz im Gegenteil: Sie erweist sich schon früh als Stärke des Landes und schafft Zusammenhalt. Denn zwischen Elbe, Heide, Harz, Wendland, Ems und der Nordsee gibt es eine Vielzahl verbindender Elemente, die Niedersachsen schon bald eine eigene Identität verleihen und das Land lebens- und lebenswert machen. Viel ist in diesen 75 Jahren geleistet worden: Etwa 1,8 Millionen Flüchtlinge wurden nach dem Krieg aufgenommen und integriert, die zerstörten Städte neu aufgebaut, der VW Käfer hat in Niedersachsen das Krabbeln gelernt, die größten Kreuzfahrtschiffe werden

hier gebaut und auch der weltweit erfolgreichste Hersteller von Tunnel-Lokomotiven hat hier im Land seinen Sitz. Niedersachsen ist ein modernes Bundesland geworden und die Heimat einer Vielzahl von Unternehmen mit Weltruf. Doch das Land hat noch viel mehr zu bieten: eine leistungsstarke Landwirtschaft, Kunst, Kultur und ganz viel Natur!



hier gebaut und auch der weltweit erfolgreichste Hersteller von Tunnel-Lokomotiven hat hier im Land seinen Sitz. Niedersachsen ist ein modernes Bundesland geworden und die Heimat einer Vielzahl von Unternehmen mit Weltruf. Doch das Land hat noch viel mehr zu bieten:

Vom Wurmberg bis nach Norderney heißt es deshalb: Happy Birthday, Niedersachsen!

cwk

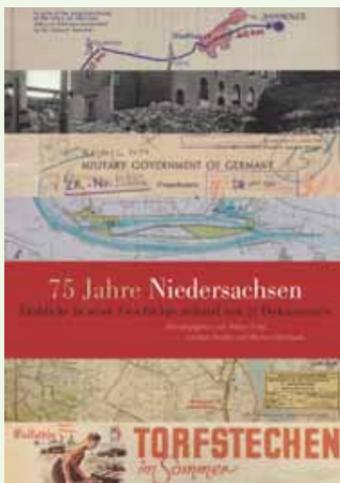


1945 beginnt in Wolfsburg die Serienproduktion der Volkswagen Limousine – als VW Käfer wird das Auto später weltweit millionenfach verkauft. Foto: Volkswagen AG

Buchtipps

75 Jahre Niedersachsen

Am 1. November 2021 wurde das Land Niedersachsen 75 Jahre alt. Von der Gründung des Landes im Jahr 1946 bis heute haben die Geschehnisse dieser Zeit eine Fülle an Material hinterlassen: Spuren der Vergangenheit, die das Niedersächsische Landesarchiv in seinen sieben Abteilungen verwahrt. Mit 75 ausgewählten Dokumenten gibt das Landesarchiv Einblick in diese umfangreiche und breit gefächerte schriftliche Überlieferung, die vor allem aus den Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen des Landes stammt. Sie stehen in besonderer Weise für bedeutende Ereignisse und Entwicklungen in der Geschichte des Bundeslandes und seiner Regionen und werden von Archivaren und Historikern des Landesarchivs in 75 Beiträgen in ihren historischen Kontext eingeordnet. Daraus entsteht ein Kaleidoskop an Themen, das dazu anregt, die Geschichte von Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur in Niedersachsen neu zu entdecken: von der schwierigen Nachkriegszeit über strukturelle und gesellschaftliche Wandlungsprozesse bis hin zu den Auswirkungen der Wiedervereinigung und aktuellen Themen der jüngsten Vergangenheit.



Preis: 29,90 Euro
Hardcover, Umfang: 407 Seiten
Verlag: Wallstein
ISBN: 978-3-8353-3873-9

Struck Recycling-Hof Uelzen GmbH
IHR FACHMANN FÜR SAUBERE LÖSUNGEN

- Ankauf von Schrott und NE-Metallen zu Höchstpreisen
- Entsorgungskonzepte / Containerdienst 7-40 m³
- Abbrüche / Demontagen / Öltank-Entsorgung

Lübecker Str. 6 • 29525 Uelzen
Tel. 05 81-97 35 51 53
Fax 05 81-97 35 51 58
www.struck-uelzen.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 08:00-16:30 Uhr
Sa. 08:00-11:30 Uhr

Die freie Autowerkstatt

- Kunden- u. Wartungsdienste
- HU + AU
- Bremsenservice
- Elektronische Achsvermessung
- Klimaanlage-Service

Besuchen Sie unseren Camping-Shop in Neu Ripdorf

- Aqua Kem Blue
- Backöfen und Zubehör
- Gasdruckregler und Schläuche
- Wasserpumpen u.v.m.

Car Klinik Neu Ripdorf/Zum Moorfeld 2
29525 Uelzen
Heiko Schäfer
carklinik-uelzen@t-online.de (05 81) 3 89 76 80
www.car-klinik-uelzen.de

Handy auch per Whatsapp 0171 800 57 22

Meiner | Schröder
Bestattungen · Inh. Lilian Meiner

Lappstraße 7
29462 Wustrow
Tel. 0 58 43 / 75 62

Breite Straße 8
29468 Bergen/Dumme
Tel. 0 58 45 / 98 81 41

Mobil: 0171 / 6 82 60 22 · info@meiner-wustrow.de

Dienstbereitschaft Tag und Nacht. Auch Sonn- und Feiertags.

Erd-, See-, Feuer-, Ruheforstbestattungen

expert UELZEN



Jetzt auch online shoppen
und liefern lassen unter
www.expert-uelzen.de

Meisterweg 2 Tel. 0581 / 9088-0
29525 Uelzen Fax: 0581 / 9088-25 E-Mail: info@expert-uelzen.de

Kreuz & Quer

Gewinnen Sie einen von zwei expert-Gutscheinen im Wert von je 25 Euro!

Beantworten Sie dazu folgende Frage:

In Anlehnung an welche Kaufmannsgilde hat sich die expert-Gruppe nicht nur wegen ähnlicher Werte, sondern auch weil drei Viertel der expert-Standorte an alten Orten der Gilde zu finden sind, benannt?

Bitte ankreuzen:

- Ostindien-Kompanie
 Hanse
 Gotländische Genossenschaft

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Einsendeschluss ist der 11. Dezember 2021

Senden Sie diesen Coupon an:
Bahn-Media Verlag, Salzwedeler Straße 5, 29562 Suhlendorf
oder per Fax an (05820) 970177-20
oder antworten Sie per E-Mail an redaktion@wipperau-kurier.de

Unter mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Ihre Daten werden nicht gespeichert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Irrtümer vorbehalten.

Wendland-Archiv

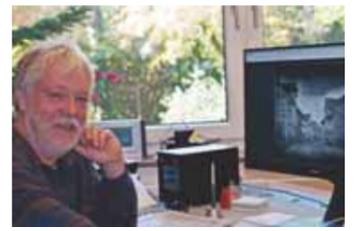
Das Gedächtnis einer Region

Zwei Menschen mit ganz unterschiedlichen Lebensläufen haben sich vor gut zwölf Jahren zusammengetan, um ihrem Herzenswunsch gemeinsam weiter nachzugehen: ein Gedächtnis des Landkreises Lüchow-Dannenberg aufzubauen und es allen interessierten Menschen zur Verfügung zu stellen. Das Wendland-Archiv.

Im Wendland-Archiv stehen etwa 27.000 Bilder von etwa 250 Bildgebern. Torsten Schoepe und Burghard Kulow sind die beiden Gesichter dahinter. Beide sind geborene Wendländer und aktive „Heimatforscher“. Die Autobiografie seiner Mutter über ihr Leben und ihre Familie war für Burghard Kulow die Initialzündung, um sich intensiver mit der Geschichte der Menschen im Landkreis zu beschäftigen: „Sie hatte so viel aufgeschrieben, dass ich dachte, das kann man veröffentlichen. Im Internet habe ich die Seite ‚Damals im Wendland‘ aufgebaut und andere Geschichten dazu gesammelt.“ Die dort aufgeführten Erzählungen sind bislang nirgendwo anders veröffentlicht. „Ich wollte nicht Bücher abschreiben, sondern habe viele ältere Leute interviewt, die mir auch viel zu den Fotos erzählt haben.“ Die Familientradition der Landwirte und Schäfer faszinierte Kulow, er selbst ist Gärtner für Naturgärten und Wildkräuter. Von sich selber sagt er: „Eigentlich steckt in mir ein Landwirt.“ Seinen Privatgarten in Lüchow hat er den Grundsätzen der Permakultur angenähert ge-

staltet: „Mir kommt es darauf an, dass ich ‚Unkraut‘ habe und möglichst viele verschiedene, weil: Die Vielfalt macht es aus.“ Das andere Gesicht des Wendland-Archivs ist Torsten Schoepe. Er war erfolgreicher Fotograf und Unternehmer in Hildesheim und ist jetzt, nach Beendigung seiner beruflichen Tätigkeit, wieder in seine Heimatstadt Lüchow zurückgekommen. Die Fotografie hat ihn schon seit seiner Jugend in ihren Bann gezogen. Mit dem Fotoapparat seines Vaters, der neben seinem Lehrerberuf Freizeitfotograf war, fing er an, Lüchow zu fotografieren: Häuser, Menschen, Feste und Feierlichkeiten. Er durchbrach die Lehrerdynastie seiner Vorfahren und studierte Grafik-Design. Seine Sammelleidenschaft für histori-

sche Fotos entstand, als er die Möglichkeit bekam, die auf dem Dachboden seiner zukünftigen Schwiegereltern in Lüchow lagernden alten Glasplatten zu verwenden. Als seine Heimatstadt Lüchow 2008 ihre 850-Jahrfeier hatte, stellte er die historischen Bilder neben aktuelle Aufnahmen und veröffentlichte sie im Internet. Das war die Geburtsstunde des Wendland-Archivs. Über den Vergleich der Bilder lassen sich Zusammenhänge analysieren, Entwicklungen dokumentieren und beschreiben. Und das ist das, was ihn absolut fasziniert. Kulow und Schoepe beschäftigten sich mit der Geschichte des Landkreises und beiden war wichtig, die Möglichkeiten des Internets zu nutzen, um ihre Schätze anderen interessierten Menschen zur Verfügung zu stellen. Kulow hat sein Material an Schoepe für das Wendland-Archiv weitergereicht, der hat es mit eingearbeitet. Daneben existiert nach wie vor „Damals im Wendland“ als eigene Seite. du



Die Gesichter hinter dem Wendland-Archiv: Burghard Kulow (l.) und Torsten Schoepe (r.) Fotos (2): du

SVO Rundum
bestens
versorgt

Bringen Sie unsere
Region zum Blühen

Wechseln Sie zu Blühstrom
und helfen Sie mit, die
Artenvielfalt in unserer
Region zu erhalten.

Jetzt
Blühpatre
werden!

Weitere Infos unter
www.bluehstrom.de



Prädikat: Außergewöhnlich!
Ehem. Wassermühle in Alleinlage
mit ca. 5 ha Grünland

Lage: Westlicher LK Uelzen
Objektart: Ehem. Wassermühle
Baujahr: unbekannt, ca. 1854
Wohnfläche: ca. 240 m² (ca. 120 m²
Ausbaureserve im DG)
Zimmer: 7
Energieträger.: Gas (1997)
Energieausweis folgt!
Grundstück: ca. 51.181 m²

Kaufpreis: €435.000,--(VB)



**JACHOLKE
IMMOBILIEN**
Zuverlässigkeit. Erfahrung. Diskretion.

05820-1700 info@jacholke-immobilien.de

Növenthien 31 · 29562 Suhlendorf · www.jacholke-immobilien.de